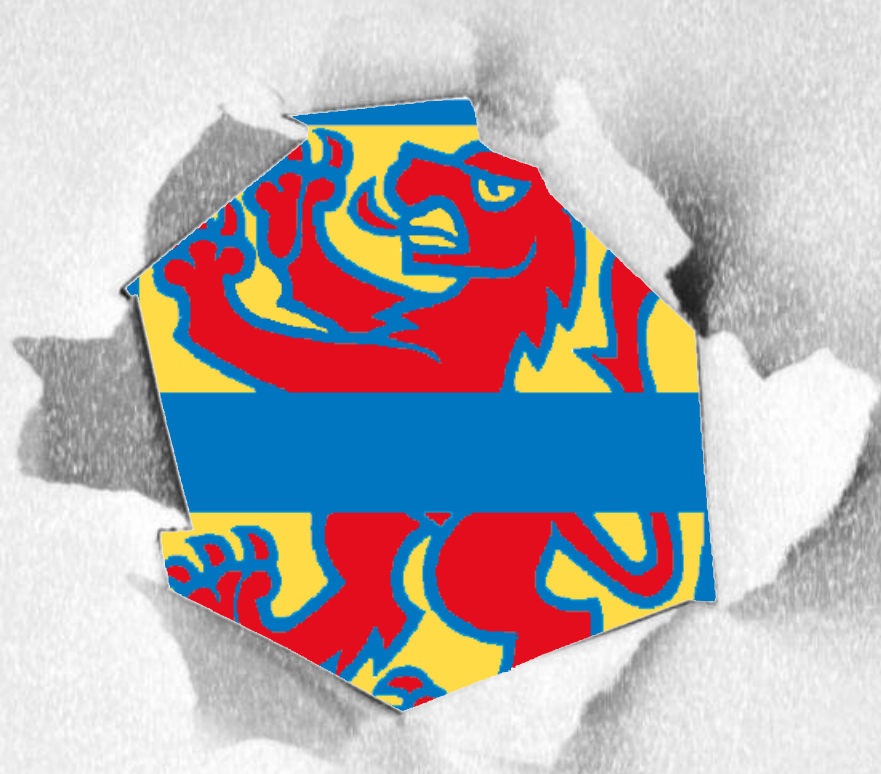


pieterlen^{4/2014} *post*



Das Dorfmagazin

**Schwerpunkt
in dieser Nummer:**
Pieterlen im Advent

pieterlen

4/2014

post

31. Jahrgang, Nr. 4 / November 2014
Auflage 2'300 Exemplare

Herausgeber

Einwohnergemeinde Pieterlen

Redaktionsteam

Anke Eckardt
David Löffel, Leiter Präsidiales
Mike Sutter

Erscheinungsdaten 2015

5. März 2015, 28. Mai 2015, Ende August 2015
(Spezialausgabe Dorffest), 26. November 2015

Redaktionsschluss

5. Februar 2015, 28. April 2015, Juli 2015
(Spezialausgabe Dorffest), 26. Oktober 2015

Die Redaktion behält sich ausdrücklich vor, Artikel aus Platzgründen zu kürzen, auf eine nächste Ausgabe zu verschieben oder ganz zu streichen. Beiträge mit ehrverletzendem Inhalt werden zurückgewiesen.

Produktion

Schnelldruck Grenchen AG
2540 Grenchen/Biel

In dieser Nummer

Editorial	3
SCHWERPUNKT	
Adventszeit im Schlössli	4
Seit über 60 Jahren fester Bestandteil unseres Dorflebens: Die Adventfeier für Senioren	5
Associazione Italiana Pieterlen	6
CHLAUSER 2014	8
Die Routen der Chlausezüge	9
Termine Advents- und Weihnachtszeit	11
Adventsfenster	12
Ein Weihnachtsbaum aus dem Pieterler Wald	13
Adventsfenster 2014	14
ALLGEMEINE VERWALTUNG	
Artenförderung Mittelspecht	16
Trinkwasserqualität 2014	17
Wir gratulieren	18
Neue Dienstleistungen am Einwohnerschalter	19
Öffnungszeiten Gemeindeverwaltung über Weihnachten und Neujahr	19
Steuererklärung am Computer ausfüllen	20
Vereins seeland.biel/bienne	21
SBB-Tageskarte Gemeinde	22
Neuer Ortskorrespondent für Pieterlen	23
BAU	
Energieberatung Seeland	25
Versteckt sich ein Elektrobrandmonster in Ihrem Haus?	27
Winterdienst 2014/2015	29
BILDUNG	
Aktuelles aus der 9S Pieterlen – Berufswahl	30
Es war einmal...	33
Die Tagesschule als Lehrbetrieb	35
Vorfreude auf den Samichlaus und das Weihnachtsfest	36
Zivildienstleistende an der Schule	37
GEWERBE	
25 Jahre Atelier Floristik in Pieterlen	39
Deutschkurse in Pieterlen	41
JUGEND UND KULTUR	
10 Jahre Liedermacher-Tage 2014	42
Erlebnispfad Kirche	44
Sie sind wertvoll	46
20 Jahre Elterngruppe Pieterlen	47
Ferienpass macht Spass	48
Unterwägs ir Schwiz	49
Schweizerischer gemeinnütziger Frauenverein Pieterlen	
Arbeitsprogramm Januar – Juli 2015	50
Schweizermeisterschaft der Belgischen Schäferhunde in Pieterlen – Titel geht nach Pieterlen	51
Ökumenisches Kirchenfest Pieterlen vom Bettag 2014	53
Offener Mittagstisch für Jung und Alt	54
Theatergruppe Galerie	54
Reformierte Kirchgemeinde Pieterlen-Meinisberg	55
Vereinsanlässe Dezember 2014 bis 2015	56
SOZIALES	
Neues Online-Portal für Suchtfragen	57

Liebe Leserinnen, liebe Leser



Anfang September wurde ich für die demissionierte Alexandra Moser in den Gemeinderat gewählt. Meine Vorgängerin hat wichtige Neuerungen in der Schule Pieterlen in die Wege geleitet. Eine davon, die Einführung der Gesamtschulleitung, bewirkte für die Schule eine grundlegende Umstrukturierung. Die Gewöhnung an diese Situation bzw. das Zusammenwachsen zu einer Schule in Pieterlen ist noch immer ein wichtiges Thema.

Die Schülerzahlen sind massiv gestiegen. Grosse Klassen, begrenzte Raumkapazität, die Umsetzung des Obligatoriums von 11 Schuljahren, Lehrplan 21 und die Integration von allen Kindern in die Regelschule, dies alles sind grosse Herausforderungen für die Lehrpersonen. Unser Anliegen als Schulkommission ist es, die Schulleitung und die Lehrpersonen im Rahmen unserer Möglichkeiten zu unterstützen. Schulkommissionsmitglieder sind in verschiedenen Projektgruppen der Schule vertreten sowie in der Spezialkommission Schulraumplanung.

sionsmitglieder sind in verschiedenen Projektgruppen der Schule vertreten sowie in der Spezialkommission Schulraumplanung.

Als wichtigste Aufgabe gilt es aber, für die rund 450 Schüler eine positive Lernatmosphäre zu schaffen und die Kinder darin zu begleiten, ihre Fähigkeiten zu entdecken, sie zu fördern und sie auf diesem Wege immer wieder zu ermutigen. In dieser Hinsicht ist der Einbezug der Eltern in die Schulentwicklung ihrer Kinder ein entscheidender Faktor. Für mich als 6-fache Mutter war es immer ein grosses Bedürfnis, zu erfahren, was in der Schule „läuft“.

Vor 23 Jahren kam meine älteste Tochter in den Kindergarten und meine Jüngste ist nun in der 4. Klasse. So konnte ich ziemlich hautnah die Veränderungen im Bildungswesen miterleben.

Was sich eher weniger oder gar nicht verändert, sind die Feiern im Jahreskreislauf. Jedes Jahr finden in der Vorweihnachtszeit verschiedene Anlässe und Aufführungen statt, die auf das Fest der Geburt Jesu hinweisen. Die letzte Pieterlen Post in diesem Jahr beschäftigt sich mit dem Thema "Pieterlen im Advent" und ich hoffe, Sie können in der kommenden Zeit eine der angebotenen Veranstaltungen besuchen oder sich einfach bei einem Spaziergang an den beleuchteten Fenstern und Gärten erfreuen.

*Anke Eckardt
Gemeinderätin Departement Bildung*

Adventszeit im Schlössli

Vom 15. November bis zum 22. Dezember findet der traditionelle Weihnachtsmarkt statt. Die liebevoll eingerichtete Boutique bietet eine grosse Auswahl an interessanten Geschenkideen.

Einmal wöchentlich wird Pfarrerin Martina Wiederkehr in der morgendlichen Andachtszeit speziell etwas zum Advent erzählen und die Bewohner des Heimes gedanklich und auch emotional in die Weihnachtszeit hineinführen.

Ab ersten Advent brennen wieder die Laternen-„Kerzen“ vor dem Haus und im Schlössli schmücken Bewohner und Personal jede einzelne Etage auf besondere Weise. Es lohnt sich, diese zu besuchen, denn auf jedem Stock ist eine andere „Weihnachtsausstellung“ zu bewundern. Die Floristin fertigt grosse, kunstvoll geschmückte Kränze an, die mit ihren brennenden Kerzen für eine gemütliche Stimmung in den Aufenthaltsräumen sorgen.

Ein ganz besonderes Ereignis ist immer der Besuch der kleinen „Chläuse“ anlässlich des traditionellen Anlasses der Schule. Dann ist der Speisesaal gefüllt, mit roten Mänteln und weissen Bärten. Die Kinder singen die einstudierten Lieder wobei sie von Mitgliedern der Musikgesellschaft begleitet werden. Später heisst es dann „Chliene, Chliene, Grosse, Grosse“ und die Kinder schwärmen aus, um für das jeweilige, zu unterstützende Projekt zu sammeln.

Am 6. Dezember zieht der Samichlaus mit seinem Schmutzli durch das Haus und auf jedem Stock hören sie Verse und Lieder, die den alten Menschen noch aus ihrer Kinderzeit präsent sind.

Am 19. Dezember ist in diesem Jahr die Weihnachtsfeier, an welcher auch Angehörige der Bewohner teilnehmen können. Von der Küche werden die Gäste mit feinem Essen verwöhnt und gemeinsam werden Weihnachtslieder gesungen oder den Darbietungen verschiedener Musiker zugehört. Ein besonderer Höhepunkt ist der Auftritt des Schlösslichors.



Junge Musikantinnen bei der Weihnachtsfeier



Der Gesang der Kinder erfreut die alten Menschen

Seit über 60 Jahren fester Bestandteil unseres Dorflebens: Die Adventfeier für Senioren

Während vielen Jahren gehörten in unserem Dorf in der Adventzeit zwei Angebote des Gemeinnützigen Frauenvereins zu den guten Bräuchen: Der Besuch des Samichlaus auf dem Schulhausplatz und die Adventfeier für die Senioren. Am 6. Dezember zogen jeweils der Samichlaus mit dem Schmutzli und ihrem Esel zusammen durchs Dorf und machten Halt auf dem Schulhausplatz. Der Esel war vollbeladen mit Chlausersäckli für die Kinder, die ungeduldig und mit erwartungsfrohen Gesichtern auf die Bescherung warteten, die kleineren in Begleitung ihrer Mütter oder Väter. War das jeweils eine fröhliche Begegnung! Als vermehrt auch andere Anbieter den 6. Dezember zum Verteilen von Chlauserpäckli an die Kinder nutzten, verzichtete der Frauenverein nach gut 50 Jahren auf seine Aktion.

Weitergeführt bis heute hat er die Adventfeier für Senioren, die der Frauenverein 1943 unter seiner langjährigen und initiativen Präsidentin Frieda Bucher, ehemalige Gemeindegeschwester, ins Leben gerufen hat. Die ersten Feiern fanden zu der Zeit im Vereinshaus des Evangelischen Gemeinschaftswerkes an der Bleuen statt, und stets wirkten dabei auch die Pfarrer und einzelne Schulklassen mit – mit Liedern, Gedichten oder kleinen Krippenspielen. Als der Raum mit der Zeit zu klein wurde, musste man sich nach anderen Möglichkeiten umsehen. Dies bedeutete jahrelange Wanderschaft, vom Bleuenweg in den Klösterlisaal, vom Klösterlisaal in die Turnhalle beim Primarschulhaus, nachdem das Klösterli abgerissen worden war. Nach der Renovation der Turnhalle organisierte man die Feier in der Kirche, allerdings ohne Zvieri. Nach dem Bezug seines Neubaus bot das Schössliheim dem Frauenverein und den über zweihundert Seniorinnen und Senioren Gastrecht in seinem grossen Essaal.

Man versteht, warum sich der Frauenverein mit anderen für die Realisation eines geeigneten öffentlichen Saales im Dorf einsetzte, was 1995

mit der Einweihung des Mehrzweckgebäudes denn auch verwirklicht werden konnte. Seither kann die gemeinsame Adventfeier als einer der grossen öffentlichen Anlässe des Gemeinnützigen Frauenvereins weiterhin angeboten werden, dies in Zusammenarbeit mit den Gemeindebehörden, mit den Kirchen, mit den Schulen und als Ort, wo sich nicht nur Seniorinnen und Senioren, sondern auch die Generationen treffen.



Associazione Italiana Pieterlen



Liebe Leser der Pieterlen Post

Im Namen des italienischen Vereins in Pieterlen bedanke ich mich bei der Gemeinde Pieterlen, die uns die Möglichkeit gibt, unsere Beweggründe in unserem Verein auszudrücken und uns im Dorf bekannt zu machen.

Unser Verein wurde im April 2005 gegründet, mit der Absicht die italienischen Familien aus Pieterlen und Umgebung zusammenzubringen. In unserem Verein sind selbstverständlich auch Schweizer Familien und Jugendliche, sowie andere Nationalitäten herzlich willkommen. Nächstes Jahr werden wir unser 10-jähriges Jubiläum feiern und gedenken eine zusätzliche Veranstaltung durchzuführen, sowie eine Reise an die EXPO 2015 in Mailand.

Während den vielen Jahren haben wir immer 2 Veranstaltungen organisiert. Im Juni (Grillfest mit Fussballturnier) auf dem Fussballplatz Moos und unser Hauptfest im Dezember (Weihnachtsfeier). Wir veranstalten ebenfalls ein-, zwei- oder drei-

den Abend mit Tanzmusik unterhalten und es gibt wie jedes Jahr ein festliches Abendessen.

Dank den angebotenen Artikeln von den Einzelhändlern aus Pieterlen und Umgebung, wird jedes Jahr eine reichhaltige Tombola organisiert. Der Erlös wird für wohltätige Zwecke gespendet. Während drei Jahren wurde der Erlös an folgende Institutionen aus Pieterlen gespendet:

- Jubiläum 100 Jahre Schule Pieterlen
- Seniorenrat, Pieterlen
- Kindertagesstätte Luna, Pieterlen
- sowie an andere Institutionen in Biel und auch in Nicaragua.

Hiermit möchte unser Verein sich ganz herzlich bei den Einzelhändlern bedanken.

Im Namen des Vereins wünsche ich Ihnen Frohe Festtage und würde mich über eine zahlreiche Teilnahme an unserem Weihnachtsfest freuen.

*Associazione Italiana Pieterlen
Der Präsident
Antonio Ciullo*



tägige Ausflüge pro Jahr in verschiedene Städte Europas, sowie zu Weihnachtsmärkten.

Am 6. Dezember 2014 führen wir in der Mehrzweckhalle Pieterlen, wie jedes Jahr, unsere Weihnachtsfeier durch, um Familien und Nachbarschaften aus Pieterlen und Umgebung einander begegnen zu lassen und ein Abend in Harmonie zu verbringen. Die anwesenden Kinder erhalten vom "Samichlaus" ein kleines Geschenk und einige von ihnen singen Weihnachtslieder. Ein oder zwei Personen werden





Festa Natalizia Weihnachtsfest 2014

Sabato 06 dicembre 2014

Samstag 06. Dezember 2014

Mehrzweckgebäude, Bielstrasse 9, Pieterlen

Apertura alle 19h00 (**aperitivo offerto**)
La Cena sarà servita alle 20h00

Türöffnung 19.00 Uhr (**Apéro offeriert**)
Nachessen wird um 20.00 Uhr serviert

Menu:

Pasta al sugo con melanzane (melanzane facoltative)
Salmone alla mediterranea cotto a vapore con contorno di verdure
Stella di gelato

Ingresso con cena

Adulti: CHF 28.00

Soci: CHF 25.00

Bambini fino a 15 anni: CHF 15.00

Eintritt inkl. Nachessen

Erwachsene: CHF 28.00

Mitglieder: CHF 25.00

Kinder bis 15 Jahre alt: CHF 15.00

Serata danzante - Tombola

Tanzabend - Tombolapreise

con Andrea Sorrentino



**Babbo Natale porterà un regalino
a tutti i bambini**

**Der Samichlaus wird jedem Kind
ein Geschenk mitbringen**

Prenotazione fino: **30.11.2014**

Anmeldung bis: **30.11.2014**

Telefono: 032 377 37 25 oppure 032 377 41 70

SMS: 076 521 68 65 oppure 079 280 41 74

E-Mail: aipieterlen@gmail.com

Vi aspettiamo numerosi !!!

Wir erwarten Euch zahlreich !!!



CHLAUSER 2014

Freitag, 5. Dezember

Liebe Pieterlerinnen, liebe Pieterler, liebe grosse und kleine Gäste, dieses Jahr fällt der 6. Dezember auf einen Samstag. Ein unmögliches Unterfangen, am Samstagabend 172 Kinder und viele Besucher auf die Strasse zu locken, wenn es drinnen schön warm und gemütlich ist und schon fein nach Weihnachten riecht. Deshalb haben wir unseren Chlauser auf den Freitag verschoben.

Wir laden Sie herzlich ein, uns ab 18.15 Uhr auf einem der drei Chlauserplätzen oder um 19.15 Uhr vor dem Primarschulhaus zu besuchen. Hier werden alle drei Züge vereint für Sie singen, musizieren und für einen guten Zweck sammeln:

Nähere Angaben zum Chlauser finden Sie auf dem Plan in dieser Ausgabe der Pieterlen Post oder auf dem Bauch Ihres Quartierchlauses.



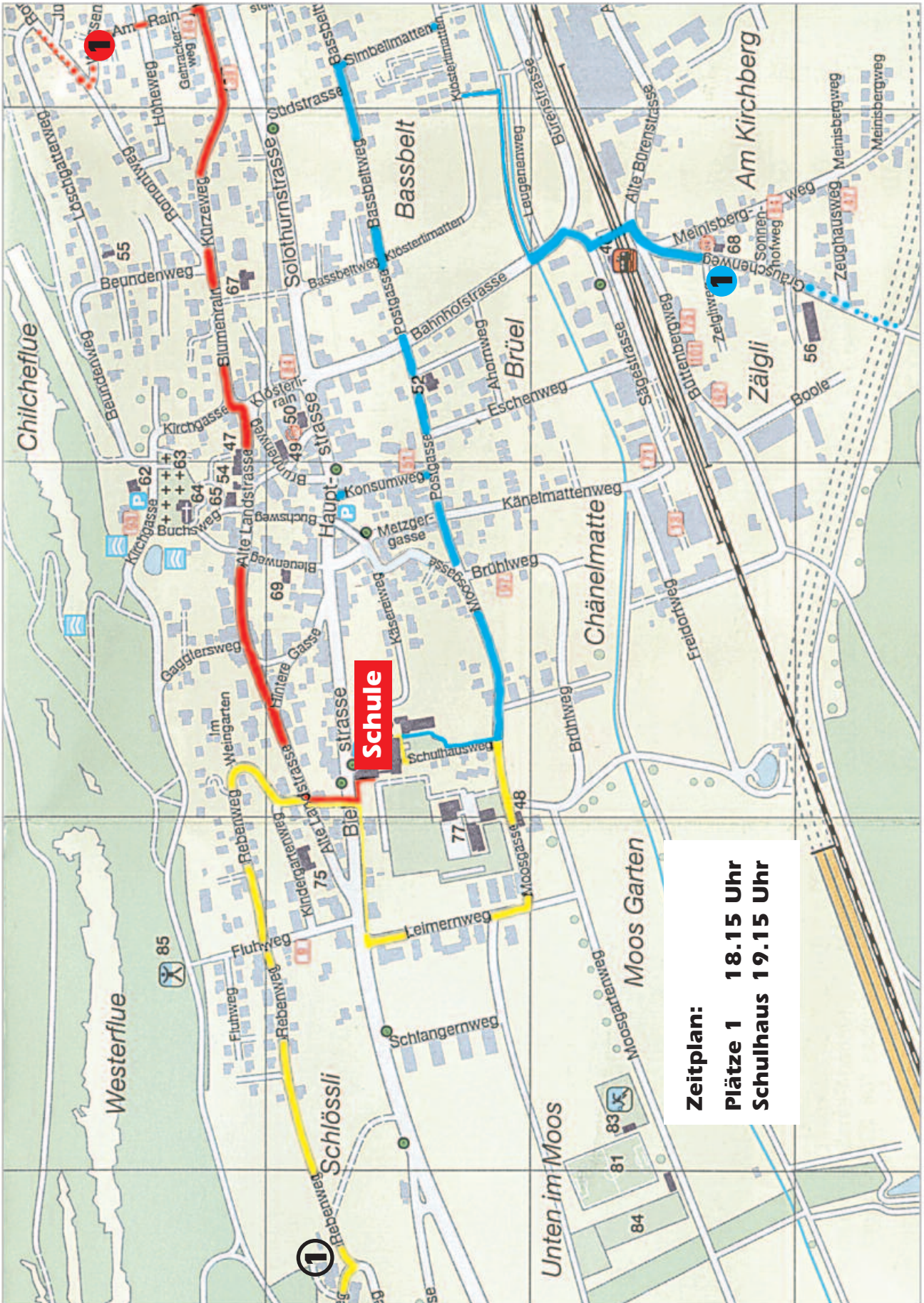
Zum dritten Mal möchten wir den unermüdlchen Einsatz für körperlich und geistig behinderte Menschen unterstützen.

Natürlich werden wir den Schulhausplatz auch dieses Jahr wieder besonders festlich schmücken! Nach dem Augen- und Ohrenschaus erhält jedes Kind seinen Gritibänz und alle Zuschauer feinen Chlausertee.

Die Kinder der 4. – 6. Klassen und die 9. Klässler freuen sich auf Sie!

*Für die Schulen Pieterlen
Martin Breitingner*

Die Routen der Chlauerzüge





Wieder einen Schritt voraus!

renfer drogerie 
Lengnau 032 652 42 12

Neu: Lengnau, Pieterlen und Umgebung
Hauslieferung am Dienstag und Freitag

pbk Treuhand

*Treuhand
Personal
Steuern
MWST
Immobilien
Versicherungen
Vorsorge*

pbk Treuhand und Controlling AG
Kürzweg 25 - 2542 Pieterlen
Tel 032.626.30.62 - www.pbk-treuhand.ch

EURONICS 

Radio TV Reber

Mehr Service als erwartet!

**Wir freuen uns auf Ihren Besuch in
unserem Geschäft!**

Bahnhofstrasse 2 - 2542 Pieterlen
Tel. 032 377 17 43
E-Mail: mail@rtvreber.ch - www.rtvreber.ch

**entspannt
reisen**



Berthoud Carreisen
Moosgasse 14, CH-2542 Pieterlen

Berthoud
arreisen.ch

Programm und Anmeldung
www.berthoud-carreisen.ch
Tel. 032 679 31 83

Termine Advents- und Weihnachtszeit

Datum	Zeit	Veranstalter	Anlass	Ort
Sa, 15. November bis Mo, 22. Dezember		Schlössli Pieterlen	Weihnachtsmarkt	Schlössli Pieterlen
Do, 27. November	14.00 Uhr	Ref. Kirchgemeinde	Höck 65+ „Ein Lichtlein brennt“	Ref. Kirchgemeindehaus Meinisberg
So, 30. November	9.30 Uhr	Ref. Kirchgemeinde	Adventsgottesdienst für Gross und Klein und Einweihung der Kirchendekoration mit KUW 8. Klasse	Ref. Kirche Pieterlen
So, 30. November	9.30 Uhr	Kath. Kirchgemeinde	Ökumenischer Gottesdienst zur Einweihung der Adventsdekoration	Ref. Kirchgemeindehaus Meinisberg
So, 30. November	17.00 Uhr	Kath. Kirchgemeinde	Hl. Messe mit Adventsgestecksegnung	Kath. Kirche Lengnau
Mo, 01. Dezember bis Mi, 24. Dezember		Elternggruppe Pieterlen	Adventsfenster	diverse Liegenschaften / Begegnungsplätze
Mi, 03. Dezember	6.00 Uhr	Kath. Kirchgemeinde	Roratefeier mit anschliessendem Zmorge	Ökumenisches Zentrum Pieterlen
Fr, 05. Dezember	18.15 Uhr	Schule Pieterlen	Chlauer	Chlauerplätze / Primarschulhaus Pieterlen
Sa, 06. Dezember	19.00 Uhr	Associazione Italiana Pieterlen	Weihnachtsfest	Mehrzweckgebäude Pieterlen
Do, 11. Dezember	14.00 Uhr	Gemeinnütziger Frauenverein	Seniorenadventsfeier	Mehrzweckgebäude Pieterlen
Fr, 12. Dezember	17.00 Uhr	Kath. Kirchgemeinde	Lichterfeier für Familien mit kleinen Kindern, anschliessend Umtrunk	Kath. Kirche Lengnau
Sa, 13. Dezember	17.00 Uhr	Musikgesellschaft Pieterlen	Adventskonzert	Ref. Kirche Pieterlen
Mi, 17. Dezember	6.00 Uhr	Kath. Kirchgemeinde	Roratefeier mit anschliessendem Zmorge	Kath. Kirche Lengnau
Fr, 19. Dezember	16.00 Uhr	Schlössli Pieterlen	Weihnachtsfeier Bewohner	Schlössli Pieterlen
So, 21. Dezember	10.30 Uhr	Ref. Kirchgemeinde	Adventsandacht mit Weihnachtstheater von Kindern „Was sucht die Maus in Bethlehem?“	Ref. Kirche Pieterlen
So, 21. Dezember	17.00 Uhr	Evangelisches Gemeinschaftswerk	Adventsfeier mit Weihnachtstheater von Kindern „Was sucht die Maus in Bethlehem?“, anschliessend kulinarischer Ausklang	Evangelisches Gemeinschaftswerk Pieterlen
Mi, 24. Dezember	16.00 Uhr	Kath. Kirchgemeinde	Ökumenische Familienweihnachtsfeier	Ref. Kirchgemeindehaus Meinisberg
Mi, 24. Dezember	23.00 Uhr	Ref. Kirchgemeinde	Gottesdienst zu Heiligabend mit musikalischen Solisten und Abendmahl	Ref. Kirche Pieterlen
Do, 25. Dezember	10.00 Uhr	Ref. Kirchgemeinde	Gottesdienst zum Weihnachtstag mit musikalischen Solisten und Abendmahl	Ref. Kirche Pieterlen
Do, 25. Dezember	10.30 Uhr	Kath. Kirchgemeinde	Festlicher Weihnachtsgottesdienst	Ökumenisches Zentrum Pieterlen
Mi, 31. Dezember	17.00 Uhr	Ref. Kirchgemeinde	Gottesdienst zum Jahresende mit musi- kalischen Solisten, anschliessend Apéro	Ref. Kirche Pieterlen
Mi, 31. Dezember	17.00 Uhr	Kath. Kirchgemeinde	Hl. Messe zum Jahresübergang	Ökumenisches Zentrum Pieterlen

Adventsfenster



Viele Leute schmücken ja in der Vorweihnachtszeit ihre Fenster, Eingänge und Gärten. Oft braucht es gar nicht viel, um bei den Adventsfenstern mitzumachen, bestenfalls nur eine hinzugefügte Nummer. Die Idee dahinter ist, dass sich jeden Tag ein neues „Fenster“ öffnet, wie eben bei einem Adventskalender. Es soll dazu einladen, durchs Dorf zu spazieren und sich durch die festlichen Dekorationen in weihnachtliche Stimmung versetzen zu lassen oder vielleicht auch, Anregungen für das eigene Zuhause zu finden.

Seit 1998 organisiert die Elterngruppe die Adventsfenster in Pieterlen. Wir machen es allerdings nicht so, dass an dem entsprechenden Tag die Adventsfenstergestalter alle Betrachter einladen und verköstigen, und es gibt auch keinen Wettbewerb, welches das schönste Fenster sei. Das liegt ja ohnehin im Auge des Betrachters. Ganz im Gegenteil sollen sich alle Pieterler angesprochen fühlen mitzumachen, auch wenn es mit ganz einfachen Mitteln ist. Und besonders schön ist es doch, wenn man erkennen kann, dass Kinder bei der Dekoration mitgewirkt haben.

Wer den Spaziergängern und Adventsfensterbetrachtern gerne etwas anbieten möchte, der kann dies bei einem Begegnungsplatz tun. Oft tun sich mehrere Gestalter oder auch andere

Nachbarn aus einem Quartier zusammen und verwöhnen die Besucher zum Beispiel mit Tee, Glühwein und Gebäck. Wir von der Elterngruppe haben letztes Jahr zum ersten Mal auch einen Begegnungsplatz gemacht, wir haben Outdoor-Käsefondue auf dem Dorfplatz angeboten, und es hat uns so gut gefallen, dass wir es dieses Jahr wieder machen werden.

Der Plan mit den Adventsfenstern sowie die Daten der Begegnungsplätze werden immer in der vierten Ausgabe der Pieterlen Post veröffentlicht (Seite 14 in dieser Ausgabe), ausserdem auf der Homepage der Elterngruppe www.elterngruppe-pieterlen.ch. Dort kann man auch Fotos von den Adventsfenstern der letzten Jahre anschauen.



Fotos: Vincenzo Barbagallo

Ein Weihnachtsbaum aus dem Pieterler Wald

Der Weihnachtsbaum-Verkauf der Burgergemeinde Pieterlen hat eine jahrzehntelange Tradition. Forstwart Dario Wegmüller erklärt, aus was für Tannenarten die Kundinnen und Kunden auswählen können, woher die Tannli stammen und wieso Pieterler Weihnachtsbäume länger ihre Nadeln behalten als andere...

Woher stammen die Weihnachtsbäume, welche die Pieterler Burgergemeinde jeweils im Advent verkauft?

Die Aufzucht der Weihnachtsbäume erfolgt in eigens dafür unterhaltenen Anlagen an verschiedenen Standorten im Forstrevier Pieterlen-Meinisberg. Mit Ausnahme der Weisstannen. Die schneiden wir direkt im Wald.

Was für Tannenarten bieten Sie an?

Die Kundinnen und Kunden können auswählen zwischen Fichten, Nordmantannen, Blautannen und eben Weisstannen.

Wieviele Tannen verkauft die Forstequipe während der Adventszeit?

In Pieterlen setzen wir beim Weihnachtsbaumverkauf jeweils 50 – 70 Tannen ab. Zusätzlich liefern wir rund 100 Tannen an Meinisberg.

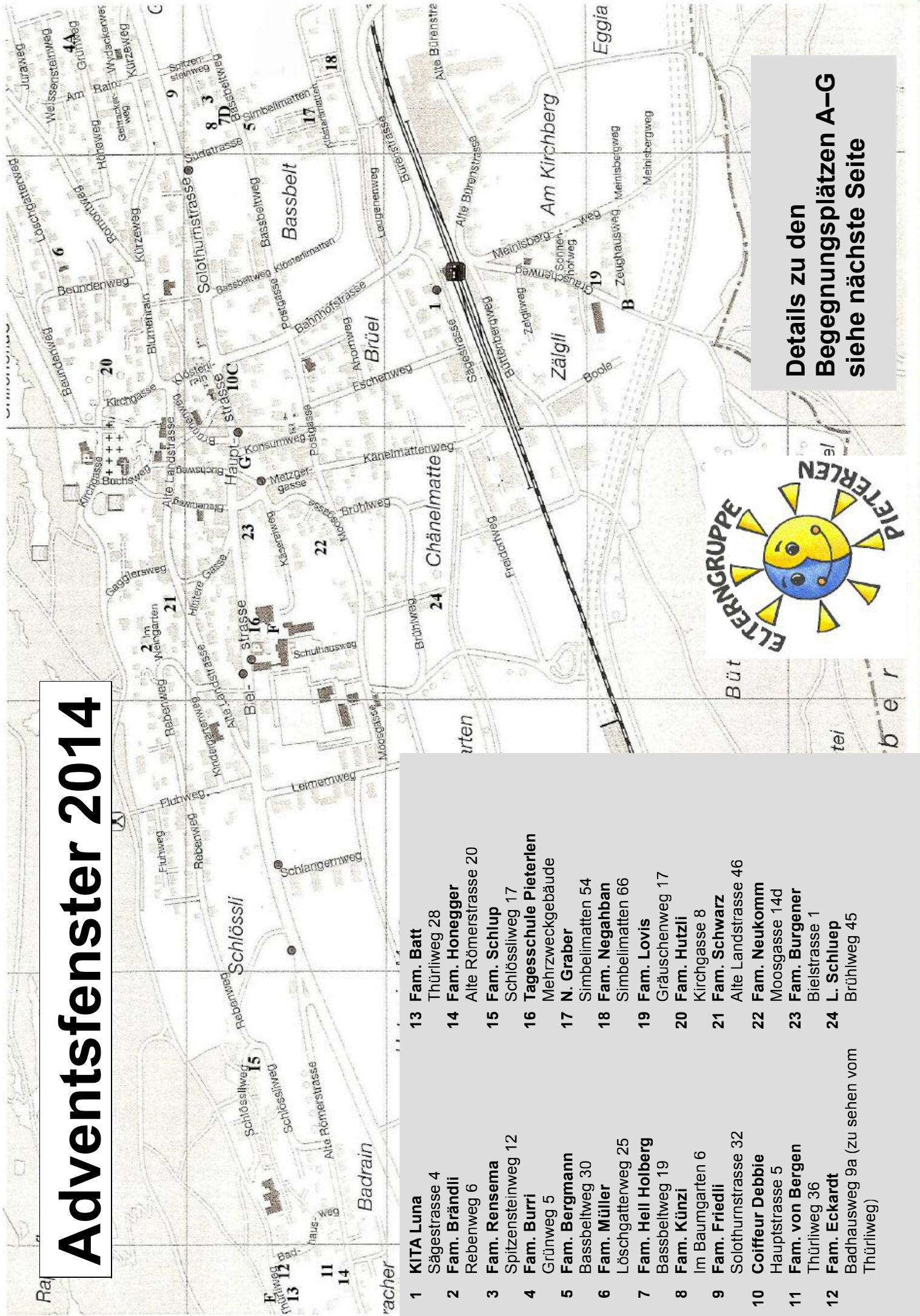
Haben Sie einen Tipp, damit der Weihnachtsbaum möglichst lange seine Nadeln behält?

Der beste Tipp ist: kaufen Sie einen Weihnachtsbaum aus der Region. Diese Tannli sind frisch geschnitten und behalten ihre Nadeln deshalb lange. Weihnachtsbäume aus Waren- oder Möbelhäusern werden oft schon im August oder September in Skandinavien geschnitten, hierher transportiert und dann bis im Advent im Kühlhaus gelagert.

Der Weihnachtsbaumverkauf der Burgergemeinde Pieterlen findet statt am 13. Dezember von 9.00 – 11.00 Uhr bei der Forstrevierverwaltung an der Moosgasse 30c (unterhalb Sekundarschulhaus).



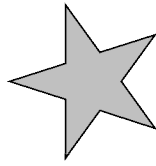
Adventsfenster 2014



Details zu den
Begegnungsplätzen A-G
siehe nächste Seite



- | | | | |
|----|--|----|------------------------------|
| 1 | KITA Luna | 13 | Fam. Batt |
| 2 | Sägestrasse 4 | 14 | Thürliweg 28 |
| 3 | Fam. Brändli | 15 | Fam. Honegger |
| 4 | Rebenweg 6 | 16 | Alte Römerstrasse 20 |
| 5 | Fam. Rensema | 17 | Fam. Schlup |
| 6 | Spitzensteinweg 12 | 18 | Schöllsweg 17 |
| 7 | Fam. Burri | 19 | Tagesschule Pieterlen |
| 8 | Grünweg 5 | 20 | Mehrzweckgebäude |
| 9 | Fam. Bergmann | 21 | N. Graber |
| 10 | Basseltweg 30 | 22 | Simbelmatten 54 |
| 11 | Fam. Müller | 23 | Fam. Negahban |
| 12 | Löschgatterweg 25 | 24 | Simbelmatten 66 |
| 13 | Fam. Heil Holberg | 25 | Fam. Lovis |
| 14 | Basseltweg 19 | 26 | Gräuschenweg 17 |
| 15 | Fam. Künzi | 27 | Fam. Hutzli |
| 16 | Im Baumgarten 6 | 28 | Kirchgasse 8 |
| 17 | Fam. Friedli | 29 | Fam. Schwarz |
| 18 | Solothurnstrasse 32 | 30 | Alte Landstrasse 46 |
| 19 | Coiffeur Debbie | 31 | Fam. Neukomm |
| 20 | Hauptstrasse 5 | 32 | Moosgasse 14d |
| 21 | Fam. von Bergen | 33 | Fam. Burgener |
| 22 | Thürliweg 36 | 34 | Bielstrasse 1 |
| 23 | Fam. Eckardt | 35 | L. Schlupe |
| 24 | Badhausweg 9a (zu sehen vom Thürliweg) | 36 | Brühlweg 45 |



ADVENTSFENSTER 2014



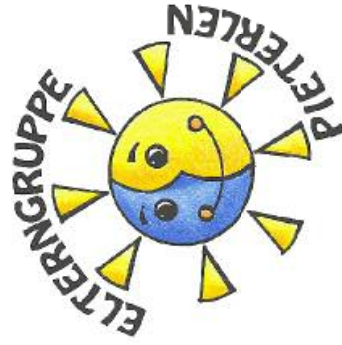
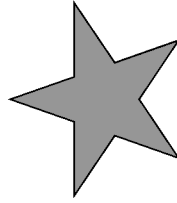
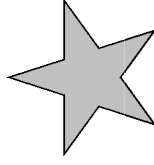
Im Dezember treffen Sie in Pieterlen wieder auf leuchtende Adventsfenster, geschmückte Türen und beleuchtete Gärten. Vom 1. Dezember bis zum 24. Dezember öffnet sich an jedem Tag ein neues „Adventsfenster“. **(siehe Plan)**



Benutzen Sie die Gelegenheit für gemütliche Spaziergänge durch unser Dorf. Die Fenster, Türen und Gärten sind bis Ende Dezember von 18.00 Uhr bis mindestens 22.00 Uhr beleuchtet.

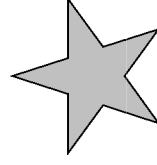
In diesem Jahr gibt es besonders viele **Begegnungsplätze**. Dort wird Ihnen an einem bestimmten Tag von den Adventstergestaltern-/innen eine Erfrischung angeboten.

Wir wünschen allen Spaziergängern viel Freude beim Betrachten der „Adventsfenster“ und danken allen, die daran teilnehmen, für ihr Engagement.



Begegnungsplätze (siehe A - G auf dem Plan)

- | | |
|---|--|
| A Grünweg
Grünweg 5 | Do. 4. Dezember
ab 18.00 Uhr |
| B Sonnenhof
Zeughausplatz | Di. 9. Dezember
ab 18.00 Uhr |
| C Coiffeur Debbie
Hauptstrasse 5 | Mi. 10. Dezember
ab 18.00 Uhr |
| D Simbelmatten
Bassleitweg 19 | Sa. 13. Dezember
16.00-18.00 Uhr |
| E Thürliweg
Thürliweg 28 | Sa 13. Dezember
18.00-20.00 Uhr |
| F Tagesschule
Mehrzweckgebäude, mit Flötenmusik
und offenem Singen | Di 16. Dezember
ab 17.30 Uhr |
| G Elterngruppe Pieterlen
Outdoorfundue auf dem Dorfplatz | Do 18. Dezember
ab 18.00 Uhr |



Artenförderung Mittelspecht

Um dem gefährdeten Mittelspecht einen attraktiven Lebensraum zu bieten, führte der Forstbetrieb der Burgergemeinde Pieterlen ein Artenförderungsprojekt durch.

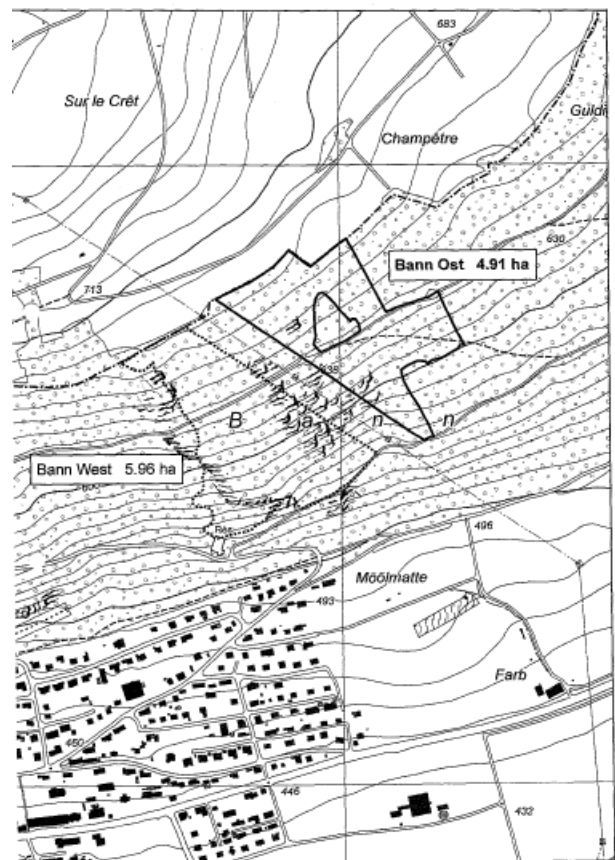
Der Mittelspecht ähnelt sehr stark dem Buntspecht. Er ist jedoch etwas kleiner und hat eine rote Kappe. Der Mittelspecht lebt in eichen- oder totholzreichen Wäldern. Er sucht die Ritzen und Spalten von grobborkigen gut besonnten Bäumen nach Insekten und anderen Kleintieren ab und bevorzugt dabei alte Eichen. Für den Bau seiner Höhle ist er auf morsches oder weiches Holz an stehenden Bäumen angewiesen. Sein Bestand ist potenziell gefährdet.

Um dem Mittelspecht einen attraktiven Lebensraum zu bieten, führte der Forstbetrieb Pieterlen im Bann zwei Artenförderungsprojekte durch. Alte Eichen wurden frei gestellt. Somit sind sie nun gut besonnt und bieten dem Mittelspecht ein ausreichendes Nahrungsangebot. Auf die Nutzung alter Buchen wurde extra verzichtet. Somit können diese dem Mittelspecht weiterhin als Höhlenbäume dienen.



Für mehr Auskunft und Details stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung.

Dario Wegmüller
 Betriebsförster Forstrevier Unteres Seeland
 076 595 36 48
 forst@burgergemeindepieterlen.ch



Trinkwasserqualität 2014

Wasserversorgung der Burgergemeinde Pieterlen

Versorgte Einwohner:
ca. 4'000

Herkunft des Wassers:
ca. 95 % des Trinkwassers aus der Kirchquelle
ca. 5 % des Trinkwassers vom Grundwasserpumpwerk Stöcken

Behandlung des Wassers:
Quellwasser: Entkeimung durch UV-Anlage
Grundwasser: Entkeimung durch UV-Anlage

Hygienische Beurteilung:

Es werden jährlich amtliche und eigene Wasserproben durchgeführt. Die Ergebnisse der regelmässigen amtlichen und eigenen mikrobiologischen Wasserproben entsprechen den gesetzlichen Vorschriften. Das Trinkwasser ist hygienisch einwandfrei.

Pieterler Trinkwasser ist gut im Geschmack. Es schmeckt immer frisch. Die Trinkwasser-Temperatur beträgt ca. 10 °C.

Chemische Beurteilung

Wasserbezugsgebiet	Bakteriologische Qualität	Gesamthärte in franz. Graden (°fH)*	Nitratgehalt in mg/l **
Gebiet Kirchquelle	einwandfrei	30.1 °fH (hart)	11
Grundwasser Stöcken	einwandfrei	40.1 °fH (hart)	2

* 1 °fH (französische Härtegrade) = 0,56 °dH (deutsche Härtegrade)

** Toleranzwert für Trinkwasser: 40 mg/l

Weitere Auskünfte erhalten Sie bei der Wasserversorgung der Burgergemeinde Pieterlen, Herr Thomas Ischer, Brunnenmeister, Postfach 209, 2542 Pieterlen, Tel. 032 377 12 77.

Pieterlen, im November 2014

Wasserversorgung der Burgergemeinde Pieterlen

Wir gratulieren

**...ganz herzlich zum hohen Geburtstag
(vom 21. November 2014 bis 5. März 2015)**

97 Jahre

21.11.1917 Kunz Fritz, Bielstrasse 23
22.12.1917 Herzig Rosa, Schlössliweg 10

95 Jahre

22.12.1919 Rosser Emma, Schlössliweg 10
07.02.1920 Stüssi Andreas, Kirchgasse 11

94 Jahre

22.12.1920 Wagner Max, Schlössliweg 10

93 Jahre

11.01.1922 Benninger Marie, Höheweg 7
30.01.1922 Siegenthaler Jakob, Kürzeweg 29

92 Jahre

09.12.1922 Kilchenmann Johanna, Mattenweg
16.12.1922 Meier Willy, Spitzensteinweg 16
21.01.1923 Schreier Paul, Schlössliweg 10

91 Jahre

28.01.1924 Leuenberger Werner, Freidorfweg 6
25.02.1924 Rudin Rosa, Mattenweg 8
01.03.1924 Rathgeb Hermann, Schlössliweg 10

90 Jahre

28.11.1924 Stalder Elisabeth, Schlössliweg 10
22.01.1925 Gäumann Rudolf, Sonnenhofweg 3
27.01.1925 Berger Fernande, Moosgasse 28
14.02.1925 Stauffer Willy, Kürzeweg 7
05.03.1925 Kunz Gustav, Mattenweg 8



Die Einwohnergemeinde Pieterlen veröffentlicht gemäss langjähriger Praxis die Geburtsdaten von Einwohnerinnen und Einwohner, die 90 oder älter werden. Betroffene Personen, die keine Veröffentlichung wünschen, wenden sich bitte an die Gemeindeverwaltung (Präsidialabteilung).

Neue Dienstleistungen am Einwohnerschalter

Infolge von Optimierungsmaßnahmen werden ab dem 1. Januar 2015 folgende Dienstleistungen neu am Einwohnerschalter im Parterre des Gemeindehauses und nicht mehr (ausschliesslich) bei der Finanzabteilung im 1. Stock angeboten:

- Verkauf von Abfallvignetten
- Verkauf von Grünabfuhrvignetten
- Entgegennahme der Steuererklärungen (weiterhin auch bei der Finanzabteilung möglich, insbesondere bei offenen Fragen zur Steuererklärung)

Wir hoffen mit diesen Optimierungen unsere Dienstleistungen noch kundenfreundlicher gestalten zu können.

Team der Gemeindeverwaltung

Öffnungszeiten Gemeindeverwaltung über Weihnachten und Neujahr 2014 / 2015

Die Büros der Gemeindeverwaltung Pieterlen bleiben über die Festtage wie folgt geschlossen:

**Mittwoch, 24. Dezember 2014
bis Sonntag, 4. Januar 2015**

Die Gemeindeverwaltung hat während dieser Zeit den Telefonbeantworter eingeschaltet. In dringenden Fällen können Sie eine Nachricht hinterlassen. Bitte geben Sie Ihre Telefonnummer an. Die zuständige Person wird sich so rasch als Möglich mit Ihnen in Verbindung setzen. Der Verkauf von SBB-Tageskarten ist über die Festtage leider nicht möglich.

Wir bedienen Sie gerne wieder ab Montag, 5. Januar 2015, 09.00 Uhr.

Behörden und Verwaltung wünschen allen frohe und gesegnete Festtage!

Gemeindeverwaltung Pieterlen



www.taxme.ch

Steuererklärung am Computer ausfüllen – einfach, praktisch, sicher!

TaxMe Online

Sie haben verschiedene Möglichkeiten, wie Sie Ihre Steuererklärung ausfüllen. Am einfachsten ist es, wenn Sie die **Steuererklärung online** erledigen. Sie benötigen **keine Softwareinstallation**. Die Datensicherheit ist dank **Datenverschlüsselung** jederzeit gewährleistet.

Ihre Anmeldedaten finden Sie auf dem Brief zur Steuererklärung. Die Stammdaten und alle **wiederkehrenden Angaben** des Vorjahres sind bereits **vorerfasst**. Sie werden Schritt für Schritt durch das Programm geleitet, können es beliebig oft unterbrechen und später ohne Datenverlust daran weiterarbeiten. Sie füllen nur diejenigen Bereiche aus, welche aufgrund Ihrer Angaben aktiv sind. Überträge aus Einlageblättern und sämtliche Berechnungen erfolgen automatisch. In Papierform müssen Sie lediglich die Freigabequittung einreichen. Erst mit dem Einlesen dieser Freigabequittung werden Ihre Daten bei der Steuerverwaltung registriert und zur Veranlagung freigegeben.

Deshalb lohnt sich TaxMe-Online:

- Während dem Ausfüllen der aktuellen Steuererklärung können Sie parallel dazu die Vorjahresdaten öffnen.
- TaxMe-Online ist immer auf dem aktuellsten Stand.
- Der Import der Vorjahresdaten erfolgt automatisch, sofern Sie im Vorjahr TaxMe-Online nutzten.
- Sie können auch die Steuererklärung von Erben- und Miteigentümergeinschaften, Kollektivgesellschaften usw. online ausfüllen.
- Auch juristische Personen (inkl. Vereine) füllen mittlerweile ihre Steuererklärung ganz einfach und bequem mit **TaxMe-Online** aus.

Der Leitfaden **«Steuererklärung ausfüllen leicht gemacht – In vier Schritten zum Ziel»** ist hilfreich beim Online-Ausfüllen der Steuererklärung.

TaxMe Online Tour

Die **Videos** zeigen Ihnen, wie einfach Sie Ihre Steuererklärung mit dem Computer im Internet ausfüllen. TaxMe-Online Tour mit kurzen

Demofilmen finden Sie auf jedem Hauptformular, auch bei der **Demoversion** im Internet **www.taxme.ch > TaxMe-Online Tour**

TaxMe Offline

Mit TaxMe-Offline sind Sie während dem Erfassen **nicht mit dem Internet** verbunden. Sie laden zuerst die aktuelle Software von **www.taxme.ch > TaxMe-Offline** lokal auf Ihren Computer.

Anschliessend füllen Sie die Steuererklärung offline aus. Alles ausdrucken, unterschreiben und einsenden.

Programmaktualisierungen erfolgen automatisch, wenn Sie online sind und TaxMe-Offline öffnen.

Ihre bereits erfassten Einträge werden selbstverständlich übernommen.

Haben Sie die Steuererklärung letztes Jahr offline oder mit der TaxMe-CD ausgefüllt und als .tax-Datei abgespeichert? Dann laden Sie Ihre Vorjahresdaten in die aktuelle Steuererklärung, indem Sie «Datei - Importieren» anklicken und so die .tax-Datei importieren. Dies funktioniert ebenso, wenn Sie zu TaxMe-Online wechseln. Aus Spargründen und ökologischen Überlegungen gibt es keine TaxMe-CD mehr.

Alle Informationen zur Steuererklärung und zu den Steuern im Kanton Bern finden Sie unter **www.taxme.ch**



«Die Gemeinden wollen eine nachhaltige Entwicklung»

Zu den Hauptaufgaben des Vereins seeland.biel/bienne gehört die Raumplanung. Welche Ziele verfolgt die Region bei der räumlichen Entwicklung? Antworten des Seedorfer Gemeindepräsidenten Hans Peter Heimberg, Präsident der Konferenz Raumentwicklung und Landschaft von seeland.biel/bienne.

Welche Rolle hat die Region bei der Raumplanung?

Wir befassen uns mit gemeindeübergreifenden Fragen wie der Koordination von Siedlungsentwicklung und Verkehrsinfrastrukturen. Neue Wohnungen und Betriebe sollen in Gebieten entstehen, die mit dem öffentlichen Verkehr erschlossen sind oder sich einfach erschliessen lassen. Auch die Bestimmung von Landschaftsschutzgebieten oder die Versorgung der Region mit Kies sind Themen, die regional gelöst werden müssen.

Welche gemeinsamen Ziele haben die Gemeinden bei der Raumentwicklung?

Wir wollen eine nachhaltige Entwicklung. Erfolgreich sind wir, wenn es uns gelingt, die verschiedensten Interessen wie Ökonomie, Ökologie und Soziales unter einen Hut zu bringen. Wir möchten zum Beispiel wirtschaftliche Entwicklung ermöglichen und zugleich die Landwirtschaft stärken und die Landschaft und die Natur schützen. Das geht nicht ohne regionale Koordination und Zusammenarbeit.

Wie können sie denn die Entwicklung steuern?

Mit Richtplänen wie dem regionalen Richtplan Biel-Seeland oder dem Richtplan Abbau, De-

ponie und Transport. Die werden von der Mitgliederversammlung von seeland.biel/bienne verabschiedet, also von den Gemeinden. Bei ihren eigenen Planungen müssen sich die Gemeinden dann danach richten.

Ist ein regionaler Richtplan nicht schwerfällig?

Richtpläne sind nicht starr, sie werden periodisch überarbeitet. Die Ziele, die wir gemeinsam verfolgen, sollten zwar über einen längeren Zeitraum gültig sein, aber bei der Umsetzung muss man immer wieder aktuelle Entwicklungen berücksichtigen.

Derzeit wird der kantonale Richtplan überarbeitet. Welche Auswirkungen hat er für Ihre Gemeinde?

Im Moment noch keine, unsere Ortsplanung vollzieht die Vorgaben des Kantons und der Region immer erst mit einigen Jahren Verzögerung. Auch der überarbeitete Richtplan wird ländlichen Gemeinden im Seeland ein Wachstum von 4% pro Generation zugestehen. Damit können wir leben. Was nicht mehr so einfach geht, ist das unkontrollierte Ausdehnen der Bauzonen in die Fruchtfolgeflächen. Da werden die Vorgaben restriktiver. Das wird heute aber von den Gemeinden akzeptiert.



Hans Peter Heimberg,
Präsident der Konferenz Raumentwicklung und Landschaft

Aber fühlt man sich als Gemeinde nicht eingeeengt von den Planungsvorgaben des Kantons und der Region?

Unsere Interessen wurden im regionalen Richtplan Biel-Seeland berücksichtigt. Ein Anliegen haben wir und andere Landgemeinden schon: In vielen Bauernhäusern wird heute nicht mehr Landwirtschaft betrieben. Hier könnte man ohne Landverschleiss neuen Wohnraum schaffen. Aber das ist in der Regel nicht zulässig, weil die kleinen Weiler in der Landwirtschaftszone liegen und nicht mit dem öV erschlossen sind. Für die Entwicklung des ländlichen Raums wäre hier etwas mehr Flexibilität sinnvoll. seeland.biel/bienne unterstützt uns dabei, aber letztlich müssen sich die Region und der Kanton an die Vorgaben des Raumplanungsgesetzes des Bundes halten.

Mehr Infos zum Thema:

www.seeland-biel-bienne.ch

SBB-Tageskarte Gemeinde

Angebot

Die Gemeinde Pieterlen stellt weiterhin pro Tag drei Tageskarten zur Verfügung. Die Tageskarten stehen ausschliesslich der Pieterler Bevölkerung für Tagesreisen sowie den Behördenmitgliedern und dem Personal für Dienstreisen zur Verfügung. Auf Verlangen ist ein Ausweis/ID vorzuweisen.

Reservationen

Die Tageskarten können maximal 4 Monate im Voraus reserviert werden. Reservationen können per Internet (www.pieterlen.ch), telefonisch unter 032 376 01 70 oder direkt am Schalter der Gemeindeverwaltung erfolgen.

Abgabe

Reservierte Tageskarten müssen am Schalter der Gemeindeverwaltung Pieterlen während den Schalteröffnungszeiten abgeholt werden. Nicht abgeholte Karten werden in Rechnung gestellt. Bei Onlinekauf mittels Kreditkarte erfolgt der Versand via A-Post.

Kosten

Der Preis pro Tageskarte beläuft sich auf Fr. 40.00 und ist beim Bezug am Schalter bar, per Maestro, Master Card oder Postcard zu bezahlen. Es erfolgt keine Rechnungstellung.

Last Minute Angebot

Ab dem Vortag der Reise kann die Tageskarte am Schalter der Gemeindeverwaltung für Fr. 20.– erworben werden.

Rückgabe

Verkaufte und reservierte Tageskarten werden nicht zurückgenommen.



Electro-Friedli

GRENCHEN • PIETERLEN • OBERWIL

Tel. 032 377 32 32 • Fax 032 377 12 36 • info@electro-friedli.ch • www.electro-friedli.ch

Neuer Ortskorrespondent für Pieterlen

Seit Anfang 2014 wirkten Anke und Matthias Eckardt als Ortskorrespondenten für Pieterlen. Sie berichteten von der Gemeindeversammlung, von Veranstaltungen der Schule oder im Schlössli, von Vereinsanlässen und vielen anderen Ereignissen in Pieterlen.

An der Gemeinderatssitzung vom 2. September 2014 wurde Anke Eckardt in den Gemeinderat von Pieterlen gewählt. Gemäss einer internen Regelung des Bieler Tagblatts gilt sie deshalb als Befangen für die Ausübung des Amtes als Ortskorrespondentin. Dasselbe gilt für ihren Ehemann Matthias. Wir bedauern, dass Eckardts nur kurze Zeit über unser Dorf in den Medien berichten durften und danken ihnen für ihren grossen Einsatz.

Das Bieler Tagblatt hat bereits einen Nachfolger gefunden: Hanspeter Flückiger ist wohnhaft in Solothurn und als freier Mitarbeiter für das Bieler Tagblatt tätig.

Die Koordinaten des neuen Ortskorrespondenten:

flueckiger@sunrise.ch
Tel. 077 451 14 51



Neu für Pieterlen zuständig: Hanspeter Flückiger



Bisherige Ortskorrespondenten; Anke und Matthias Eckardt

FUX AHR SCHULE PIETERLEN

***h.fux@bifanggarage.ch* 079 208 29 29**



Die Mobilar

Versicherungen & Vorsorge

Der Kundenberater in Ihrer Nähe:

Peter Steinegger

Telefon 032 327 29 07

Natel 079 252 69 53

Generalagentur Biel

Dufourstrasse 28



Volg.
*Ist doch
naheliegend.*



Volg Pieterlen

Unsere Öffnungszeiten:

Mo - Fr 6.00 - 20.00 Uhr

Sa 6.00 - 17.00 Uhr

Wir freuen uns auf Ihren Besuch,
frisch und fründlich, Ihr Volg-Team-Pieterlen



Wir leben Autos.

GARAGE M. JOHNER AG

Hauptstrasse 4

2542 Pieterlen

Tel: 032/377 15 55

www.johner.opel.ch

Was manchmal erzählt wird ...

... und was davon wirklich stimmt

Im Energiebereich hört man ab und zu Aussagen, welche schon fast populär geworden sind, aber nicht stimmen. Nachfolgend sind einige bekannte Beispiele aufgeführt.

Behauptung 1: *„LED-Beleuchtung ist nicht wirtschaftlich.“*

Es hängt sehr von der Anwendung ab. Eine LED-Installation in einem Restaurant, Verkaufsladen oder Hotel mit rund 4000 Betriebsstunden pro Jahr amortisiert sich nach bereits fünf Jahren (bei einer Lebensdauer von ca. 15 Jahren).

Behauptung 2: *„Die Herstellungsenergie von LED ist sehr hoch.“*

Die Herstellungsenergie von LED beträgt weniger als 5 % der Betriebsenergie während der Lebensdauer. Der Ausschuss bei der Fabrikation ist – entgegen der Vermutung vieler – sehr gering: Über 90 % der produzierten LED-Chips können verwendet werden.

Behauptung 3: *„Defekte LED kann man in den Hausmüll werfen.“*

LED-Lampen enthalten elektronische Bauteile. Am Ende Ihrer (hoffentlich) langen Lebensdauer müssen sie wie der übrige Elektroschrott (Computer, Radio, Bügeleisen etc.) fachgerecht entsorgt werden. Im Gegensatz zu Sparlampen enthalten LED aber kein giftiges Quecksilber.

Behauptung 4: *„Die zur Herstellung der Photovoltaik-Anlagen (PV-Anlagen) benötigte graue Energie kann nie eingespart werden.“*

Die PV-Anlage kann während ihrer mindestens 30-jährigen Betriebsdauer 14 bis 20 mal mehr Energie einsparen als ihre Herstellung benötigte.

Behauptung 5: *„Die PV-Anlagen sind sehr material- und betriebsintensiv.“*

PV-Anlagen sind während ihrer gesamten Betriebsdauer völlig emissionsfrei und praktisch wartungsfrei. Je nach Standort ist alle paar Jahre eine einfache Reinigung der Oberfläche sinnvoll. Am Ende der Lebensdauer sind die Module zu 85% und deren Befestigung zu 100% rezyklierbar.

Behauptung 6: *„In einem Minergie-Gebäude dürfen die Bewohner die Fenster nicht öffnen.“*

Eine Komfortlüftung wird eingesetzt, weil sie dank Wärmerückgewinnung energieeffizient ist und hohen Wohnkomfort (gute Raumluft) bietet. Die Filter in der Lüftungsanlage halten Pollen und Keime zurück, was zu einer besseren Raumluft führt. Der Luftersatz bei geschlossenen Fenstern erhöht auch den Schallschutz. Fenster können geöffnet werden, müssen aber eigentlich nicht aufgrund der erwähnten Vorteile.

Behauptung 7: *„Ein altes Zweischalenmauerwerk mit Luftspalt dämmt sehr gut.“*

Die Wärmeverluste von solchen Fassaden sind rund fünf mal so hoch wie bei heute sanierten. Eine Sanierung bewirkt nebst der Energieeinsparung auch eine Erhöhung der Behaglichkeit.

Auskunft zu allen Energiethemen und zum Beispiel auch eine persönliche Energieberatung bei Ihnen zuhause

erhalten Sie von Kurt Marti von der Energieberatung Seeland (Tel. 032 322 23 53). Aktuelle Informationen finden Sie auf

www.energieberatung-seeland.ch

Mit Unterstützung von





Das Auge kocht mit.

SWISS  MADE



Klare Linien, ausgesuchte Töne, adle Funktion: Erleben Sie, wie aus dem Zusammenspiel von Design, Farben, Materialien und Geräten Ihr individuelles Kochparadies entsteht. Natürlich Swiss Made by SABAG.

SABAG Biel/Bienne

J. Renferstr. 52

2501 Biel

T 032 328 28 28

biel-bienne@sabag.ch, sabag.ch

Die gute Wahl

**SABAG**

Küchen Bäder Platten Baumaterial

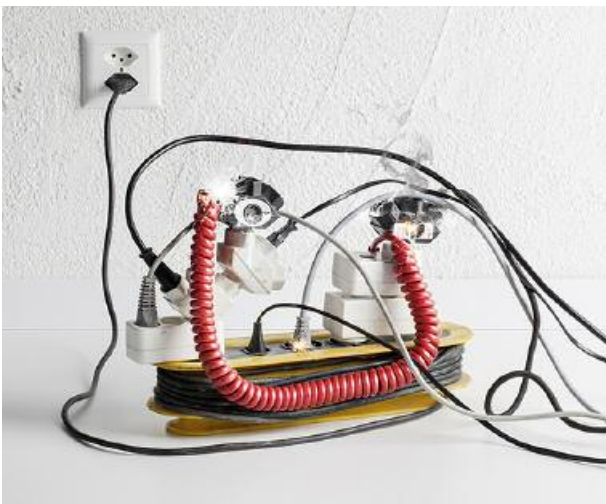
Versteckt sich ein Elektrobrandmonster in Ihrem Haus?

Haben Sie gewusst, dass Brände am häufigsten durch Elektrizität verursacht werden? Die Hausexperten der Gebäudeversicherung Bern (GVB) haben wertvolle Tipps, wie Sie Elektrobrandmonstern den Garaus machen und sich vor Feuer schützen können.

Über ein Drittel der durchschnittlich mehr als 3000 jährlichen Brände im Kanton Bern werden durch Elektrizität ausgelöst. Die gefährlichen Elektrobrände entstehen oft durch fehlerhafte Geräte, Eigenkonstruktionen oder defekte Installationen und verursachen häufig gravierende Gebäudeschäden. Im schlimmsten Fall kosten sie sogar Menschenleben.

Mit den Präventionstipps der GVB-Hausexperten können Sie Ihr Hab und Gut vor den Feuermönstern schützen:

- Kombinieren Sie niemals mehrere Mehrfachstecker miteinander
- Rollen Sie Kabelrollen bei Gebrauch immer vollständig ab
- Lassen Sie selbst konstruierte Elektroinstallationen von Fachleuten prüfen
- Achten Sie auf eine ausreichende Belüftung von Elektrogeräten



- Halten Sie Elektrogeräte von brennbaren Materialien fern
- Entsorgen Sie veraltete oder defekte Geräte oder Installationen oder lassen Sie sie von Fachleuten reparieren
- Jeder Haushalt sollte mindestens einen Feuerlöscher, eine Löschdecke und einen oder mehrere Rauchwarnmelder besitzen

Umfassende Präventionstipps finden Sie unter www.gvb.ch/brandschutztipps.



Wir versichern Ihr Gebäude.

Gebäudeversicherung Bern: Was Sie aufgebaut haben, schützen wir.

Die Gebäudeversicherung Bern versichert seit über 200 Jahren die mittlerweile rund 400'000 Gebäude im Kanton Bern gegen Feuer- und Elementarschäden. Über 200 Architekten und Baufachleute stehen unseren Kunden als Hausexperten bei allen Anliegen rund um ihre Liegenschaft zur Verfügung, insbesondere in Fragen der Prävention. Im Schadenfall ist der lokale Hausexperte die kompetente Ansprechperson und bietet Hilfe aus einer Hand.

Mir leuchtet ein, dass
Energiesparen wichtig ist.



1to1 energy e-help unterstützt Sie bei der Optimierung Ihres Energieverbrauchs. Das praktische Online-Tool und eine umfassende Beratung zeigen Ihnen auf, wie Sie effizienter mit Energie umgehen – sowohl als Hauseigentümer wie auch als Mieter. Jetzt ausprobieren auf www.1to1energy.ch/e-help

1to1 energy heisst der Strom von rund 140 regionalen Energieversorgern in 15 Kantonen und dem Fürstentum Liechtenstein.

1to1 energy

www.1to1energy.ch

Energie mit Intelligenz

Elektrizitätsversorgung Pieterlen
bauverwaltung@pieterlen.ch, Tel. 032 376 01 90,
Pikett Energieversorgung Pieterlen Tel. 032 376 01 88

BÜROBEDARF - BÜROMÖBEL - BÜROMASCHINEN - EDV-ZUBEHÖR

Gut - Besser -  **PAPETERIE
SCHLUP**

Bei der Abgabe dieses Bon's erhalten Sie
auf unserem ganzen Sortiment
10% Rabatt
(exkl. Aktionsangebote)



Ihr starker Partner im Bürobereich

www.papeterieschlup.ch

PAPETERIE SCHLUP AG - SOLOTHURNSTRASSE 15 - 2543 LENGNAU - TEL. 032 653 16 11 - FAX 032 652 02 81

Winterdienst 2014/2015

Zum betrieblichen Unterhalt der Strasse gehört auch der Winterdienst. In der kalten Jahreszeit wird das gesamte Strassennetz der Gemeinde regelmässig zwischen 04.00 Uhr und 21.00 Uhr überwacht. Je nach Strassenzustand und Witterung werden die notwendigen Schritte eingeleitet um im Rahmen des Winterdienstkonzeptes die Verkehrssicherheit der einzelnen Strassen- und Trottoirabschnitte sicherzustellen. Das Konzept kann unter www.pieterlen.ch heruntergeladen oder auf der Bauabteilung bezogen werden.

Der Winterdienst auf Gemeindestrassen wird wie üblich reduziert ausgeführt (reduzierter Salzeinsatz). Es gilt die Prioritätenliste gemäss Winterdienstkonzept. Dies bedeutet, dass nicht alle Strassenabschnitte jederzeit schwarzgeräumt werden. Das Befahren und Begehen sollte somit mit der notwendigen Voraussicht und entsprechender Ausrüstung erfolgen.

Fahrzeuge, welche auf öffentlichen Strassen und Plätzen abgestellt werden, können zudem die Winterdienstarbeiten behindern und laufen Gefahr beschädigt zu werden. Für solche Schäden hat der Fahrzeughalter selber aufzukommen. Die Gemeinde lehnt jede Haftung in diesem Zusammenhang ab.

Werden die Fahrzeuge zudem so abgestellt, dass die Winterdienstfahrzeuge nicht passieren können, ist es möglich, dass Strassenabschnitte nicht geräumt werden können.

Wir bitten Sie daher beim Abstellen Ihres Fahrzeuges die entsprechende Umsicht walten zu lassen.

Für Fragen steht Ihnen das Werkhofteam (032 377 23 85) oder die Bauabteilung (032 376 01 90) gerne zur Verfügung.

Das Team des Werkhofes und die Bauabteilung wünschen einen unfallfreien Winter und erholsame Festtage.

Der schnellste Link zu Multimedia.



Radio, TV, Internet und Telefonie

Gemeinschaftsantennen-Anlage Region Grenchen AG

Alpenstrasse 63 · Postfach 460 · 2540 Grenchen · Telefon 032 654 79 19 · gag@gagnet.ch



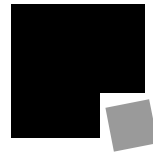
möbel küchen fenster innen-
ausbau umbau trennwände
bodenbeläge reparaturen

SCHREINEREI
KURT FLURY

info@schreinerei-flury.ch
www.schreinereiflury.ch

Bahnhofstrasse 8
2542 Pieterlen

Tel. 032 377 18 08
Natel 079 688 21 42
Fax 032 377 22 21



Schreinerei Anker

Möbel und Innenausbau
Bassbeltweg 7, CH-2542 Pieterlen
Telefon: 032 377 13 71
Telefax: 032 377 31 64
N a t e l : 079 354 74 61

Lassen Sie uns Ihre Gartenträume realisieren!

Ihr Gartenprofi

Mitglied Jardin/Suisse

Rasenpflege - Mauerbau - Winterschnitt - Holzbau
Neuanlagen - Grabpflege - Natursteinarbeiten - Parkplätze
Naturteiche - Bachläufe - Sitzplätze - Gartenunterhalt

 **STAUFFERGARTENBAU**

Romontweg 6
CH-2542 Pieterlen
T 032 377 20 20
F 032 377 20 26

info@stauffergartenbau.ch
www.stauffergartenbau.ch



Leugengeweg 8
2542 Pieterlen

**Wir freuen uns auf Ihren
Besuch.
Familie Avato und das ganze
Team**

Tel. +41 32 377 34 10
Fax +41 32 377 34 11
satellit.pieterlen@besonet.ch

Montag/Freitag :
8 :00-12 :15 /
13 :30-19 :00
Samstag :
8 :00-17 :00

Mähen Sie Ihren Rasen immer noch selber? **AUTOMOWER Centre Seeland**



 Husqvarna

GROGG

 Husqvarna

R. Grogg AG - 2553 Safnern - www.grogg-ag.ch

032 356 03 56

1951011

Aktuelles aus der 9S Pieterlen – Berufswahl

Lena:

Mein Traumberuf ist Polizistin. Leider kann man das erst ab 21 Jahren werden. Man braucht eine Erstausbildung oder einen Mittelschulabschluss. Ich weiss noch nicht so recht, ob ich als erstes lieber die FMS machen will oder eine Lehre als Fachfrau Bewegungs- und Gesundheitsförderung. Leider gibt es für diesen Beruf nur sehr wenige Lehrstellen.

Im Moment suche ich eine Lehrstelle, aber sollte ich keine finden (die in der Nähe ist), kann ich immer noch die FMS machen.

Julian:

Als wir uns in der 8. Klasse mit der Berufswahl befassten, wusste ich noch gar nicht, als was ich mal meine Lehre machen wollte. Ich ging dann schnuppern als Forstwart, Konstrukteur, Polymechaniker, Automatiker, Chemielaborant, Kunststofftechnologe und schlussendlich Maurer. Dieser Beruf hat mir am meisten gefallen und ich habe mich auch schon beworben. Es gibt gute Aussichten auf eine Lehrstelle.

Léa:

Ich bin im März 2014 in einer Apotheke als Pharma-Assistentin schnuppern gegangen. Seit dem habe ich mich für diesen Beruf interessiert. Im September ging ich in eine andere Apotheke schnuppern. Anschliessend habe ich eine Bewerbung geschrieben. Die Lehrstelle in diesem Unternehmen habe ich aber nicht bekommen. Im Oktober ging ich nochmals für zwei Tage in einer Apotheke in Biel schnuppern. Am Ende der Schnupperlehre wurde mir eine Lehrstelle angeboten, die ich angenommen habe.

Michael:

Während der 8. Klasse bekamen wir den Auftrag, eine Schnupperwoche zu organisieren. Ziel war es, verschiedene Berufe kennen zu lernen. So entschied ich mich schon relativ früh, für eine Lehrstelle bei einer Gemeinde zu su-

chen. Ich stellte meine Bewerbungsunterlagen zusammen und setzte mich mit drei Gemeindeverwaltungen in Verbindung. Ich freute mich, dass ich eine Woche in diesem Beruf Erfahrungen sammeln durfte. Heute bin ich überglücklich, die Gemeinde Pieterlen hat sich für mich entschieden und ich habe meinen Lehrvertrag unterschrieben!

Céline Sch.:

Ich möchte nach dem 9. Schuljahr die Handelsmittelschule in La Neuveville absolvieren, und dort die Berufsmaturität erreichen. Nebst dem Abschluss als Kauffrau kann ich auch mein Französisch verbessern. Danach mache ich die Passerelle, damit ich dann an der Universität Lausanne Kriminologie studieren kann. Kriminologe/Kriminologin ist eher ein seltener Beruf und ähnelt dem des Polizisten.

Céline G.:

Ich möchte Ärztin oder Psychologin werden. Dafür muss ich das Gymnasium besuchen oder auch die FMS. Wenn ich die FMS mache, muss ich die Passerelle machen. Ich weiss aber noch nicht, welchen Weg ich einschlagen möchte. Das Gymnasium ist vielseitiger und die FMS geht mehr in Richtung Gesundheit und Sozialwesen. Ich werde mich an beiden Schulen anmelden. Wenn ich ins Gymnasium komme, dann werde ich als Schwerpunktfach PPP nehmen.

Patrick:

Seit langer Zeit war für mich klar, das ich einmal den Beruf des Polymechanikers erlernen möchte. So arbeitete ich in meiner Schnupperwoche bei verschiedenen Firmen als Polymechaniker. Ich durfte drehen, fräsen, bohren und noch vieles mehr. Die Arbeiten entsprachen genau meinen Vorstellungen. Ich wartete auf interessante Stellenangebote und bewarb mich. Heute habe ich bereits meinen Lehrvertrag bei der Firma ETA SA in Grenchen. Ich bin sehr glücklich und freue mich auf die Zukunft.



Begegnungsplatz Adventsfenster Schule und Tagesschule Pieterlen

Herzliche Einladung

Dienstag, 16.12.14



17.30 bis 19.30 Adventsfenster, Suppe und Schlangenbrot
17.30 Flötenkonzert
19.30 bis 21.00 Offenes Singen im Mehrzweckgebäude



Mit freundlichen Grüßen
Ina Frei Fränzi Breitinger Béatrice Staubli

Wow



Viel

SpaSS!!



Ihre GENO Apotheke in Lengnau



Unsere Öffnungszeiten (keine Betriebsferien)

Montag bis Freitag 08.00 - 12.15 und 14.00 - 18.30 Uhr

Samstag 08.00 - 15.00 Uhr

Parkplätze vor dem Haus / Gratis Hauslieferdienst bei Notfällen



**GENO-Apotheken
Biel-Bienne
Lengnau**

**Tel. 032 652 44 13
lengnau@geno.ch
www.geno.ch**

Es war einmal...

So fangen Märchen an. Ich hoffe doch, dass die folgende Geschichte nicht zu einem Märchen wird. Warum? Das können Sie sich vor der letzten Frage selber ausmalen.

Es war einmal an einem sonnigen Herbstsonntag. Geplant war eine Veloausfahrt mit der Familie. So machte sich jede und jeder bereit und erst unterwegs eröffnete mein Vater, dass wir auf einen Berg fahren werden. Er hoffe sehr, dass ich mit meinem neuen dreigängigen Velo dies ohne abzustiegen schaffen würde.

Damit war der Ansporn gesetzt. Natürlich wollte ich mich auf dem neuen, heiss ersehnten Velo nicht blamieren.

So fuhr ich brav meinem Vater hinterher. Er trat ruhig und gleichmässig in die Pedale. Ich versuchte es ihm nachzumachen. So schaltete ich auch vom 3 ins 2 und dann sogar ins 1. Irgendwann rief uns meine Mutter nach, dass sie nun zusammen mit meinem Bruder schieben werde.

Dies gab mir Aufschwung dranzubleiben. Ich trat also weiterhin so regelmässig wie man das als 6. Klässlerin kann, in die Pedale.

Die Oberschenkel fingen an zu brennen. Ich wollte nicht aufgeben.

Denn kurz vor dem Start war versprochen worden, in jenem Gasthof oben einzukehren. Ich malte mir bereits aus, was ich feines bestellen würde.

Die Beine brannten immer mehr, aber ich wollte nicht aufgeben. Immer wieder sah ich nach vorn und mass mit meinen Augen wie lange ich noch treten müsse, bis ich oben sei. Ich schnaufte wahrscheinlich bereits wie eine Dampflokomotive, doch mein Kopf weigerte sich, vom Velo abzustiegen. Und die Beine brannten und das Herz pochte und ich schnaufte und ich schwitzte. Aber ich wollte nicht aufgeben!

Auf einmal sehe ich den Gasthof vor mir. Mein Vater umarmt mich und gratuliert mir zum Bergpreis.

Die Abfahrt nach der Einkehr war die schnellste Abfahrt in meinem Leben. So schnell, dass mich kein Auto überholte.

Warum kann ich mich heute noch an diese Fahrt so genau erinnern?

Es waren die Vorfreuden auf eine erfolgreiche Bergfahrt und auf die rasante Talfahrt und auf eine Einkehr und die Vorfreude darauf, eine Leistung erbracht zu haben. Langsam wuchs die Gewissheit, dass ich etwas erreichen kann, wenn ich mich dafür einsetze. Ich war stolz auf mich und meine Eltern waren es auch.

Erlebnisse brennen sich ins Erinnerungsvermögen ein, wenn unsere Sinne und unsere Gefühle angesprochen sind.

*Renate Schelling,
IF Mittelstufe, Pieterlen*

Offset- und Digitaldruck

SCHNELLDRUCK

Grenchen AG

Postfach

2540 Grenchen

Grillenweg 13–15
2504 Biel/Bienne
Tel. 032 652 13 06
Fax 032 653 72 29
mailbox@schnelldruckag.ch



Die Mobile Bank der BEKB | BCBE Pieterlen –
Ihre Universalbank für sämtliche Bankgeschäfte

Celina Baumgartner
Niederlassungsleiterin
032 557 81 36
celina.baumgartner@bekb.ch



BEKB | BCBE

Dorfplatz, 2542 Pieterlen
Montag und Freitag 14.00 - 17.00 Uhr

von/Bergem/Lüthi Architekten/

WWW.VONBERGENLUETHI.CH

von Bergen Lüthi Architekten GmbH, Eckweg 8, 2504 Biel/Bienne, T 032 341 23 13, info@vonbergenluethi.ch, www.vonbergenluethi.ch

WÜTHRICH & CO

Versicherungs- und Finanztreuhand
Vermögensverwaltung

M. Wüthrich & Co.

Känelmattenweg 7, Postfach 359

CH-2542 Pieterlen

Tel. +41(0)32 378 12 81

Fax +41(0)32 378 12 82

info@avfw.ch

www.avfw.ch

Fusspflege

– Hausbesuche
– Abholdienst

Happy
FUSS

Gaby Zartmann

Dipl. kosm. Fusspflegerin
Dipl. Pflegefachfrau

Am Rain 6 2542 Pieterlen Tel. 032 378 11 08

Die Tagesschule als Lehrbetrieb

Seit August 2013 ist die Tagesschule ein Lehrbetrieb.

Der Weg dahin war steinig und schwer, doch mit gemeinsamen Kräften haben wir diese Herausforderung gemeistert.

Nach vielen Stunden vor dem Computer, jeder Menge Formulare, die ausgefüllt werden mussten und einer Überprüfen durch das Mittelschul- und Berufsbildungsamt, haben wir schliesslich unser Ziel mit einem grossen Lächeln im Gesicht erreicht. Die Idee ein Lehrbetrieb zu werden und uns als Tagesschule weiterzuentwickeln hatten wir schon lange.



Zur Umsetzung der Idee kam es dann, als unsere jetzige Lehrtochter die nötigen Anforderungen während ihrer Praktikumszeit mehr als übertroffen hat. Wir wollten ihr die Möglichkeit bieten die Ausbildung zur Fachfrau Betreuung Fachrichtung Kind in der Tagesschule machen zu können.

Somit haben wir die Vision zeitnah und schnell in die Praxis umgesetzt.

Da wir als Tagesschule nicht alle Bereiche der Ausbildung abdecken können, haben wir eine Verbundeinrichtung gesucht und einen sehr guten Partner in der Kita Luna gefunden.

Die Herausforderung war, die Ausbildung gut zu planen und schriftlich vorzubereiten. Es war wichtig einen betrieblichen und einen individuellen Bildungsplan für die Ausbildung zu erstellen.

Dazu gehört das Festlegen der Lernziele für jedes Semester, anhand eines Semesterplanes und das Erstellen von Lernaufträgen in denen die Lernenden verschiedene Aufgaben erfüllen müssen.

Anschliessend werden diese Lernaufträge gemeinsam mit der Lernenden und den Berufsbildnerinnen besprochen und bewertet. Aber auch die Einsatzplanung in der Tagesschule, sowie in der Kita Luna sind sehr wichtig.

Durch eine gute und enge Zusammenarbeit mit der Verbundeinrichtung war und ist es uns möglich eine gute und stabile Ausbildung zu ermöglichen.

Nun sind wir im 3.Semester und unsere Lehrtochter ist von Anfang an sehr engagiert und motiviert an ihrer Ausbildung.

Wir als Lehrbetrieb sind mit dieser Aufgabe gewachsen und haben somit eine gute Basis für eine Aus-

bildung zur Fachfrau Betreuung und eine enge Zusammenarbeit mit verschiedenen Institutionen geschaffen, welche sich positiv für uns und unsere weitere Zukunft auswirkt.

*Die Berufsbildnerin
Ariane Knobloch*

Vorfreude auf den Samichlaus und das Weihnachtsfest

Vorfreude auf den Samichlaus und das Weihnachtsfest

Die Adventszeit ist im Kindergarten immer sehr speziell. Wir singen viele Lieder, üben verschiedene Verse und natürlich darf auch ein Adventskalender nicht fehlen. Die Kinder sind in dieser Zeit immer sehr aufgeregt und freuen sich zuerst auf den Samichlaus und dann auf das Weihnachtsfest. Auf was sie sich besonders freuen und was sie sich alles wünschen lesen Sie hier:

Warum freust du dich auf den Samichlaus?

Weil

...er mit einem grossen Sack kommt, diesen ausleert und es dort viele Nüsse, Süssigkeiten und Geschenke drin hat.

...ich ihm eine Laterne schenken will.

...er Grittibänze bringt und ich die gerne esse.

...es schön ist wenn er kommt und Mandarinen und Nüsse mitbringt.

Warum freust du dich auf die Weihnachtszeit und Weihnachten?

Weil

...es überall schön aussieht.

...es schön dekoriert ist.

...ich Geschenke bekomme.

...wir dann einen Tannenbaum aufstellen und ihn schmücken.

Die Wünsche der Kinder an den Samichlaus

- Parcours und Süssigkeiten
- Ipod
- Spiderman-Ausrüstung
- Samichlauskostüm für meine Katze
- Zeitschrift – mit Models zum Ausmalen
- Alles was er bringen kann und Lego
- Clown
- Baumhaus



Antworten und Zeichnungen von Kindern aus der Kindergartenklasse „gelb“

Zivildienstleistende an der Schule

Ab dem 17. November werden zwei Zivildienstleistende ihren Einsatz an der Schule Pieterlen leisten.

Die „Zivis“ werden die Kindergartenkinder in den Wald, ins Turnen und beim freien Spiel begleiten. Die Schüler/innen werden von den „Zivis“ im Schulalltag unterstützt und in den Wald, auf Exkursionen und in Schullager begleitet. Die Zivildienstleistenden werden in der Tagesschule bei der Betreuung der Kinder mithelfen.

Die beiden „Zivis“ an der Schule Pieterlen sind:



Adrian Allenspach, Burgdorf
Jg. 1994



Raffaele Schmid, Tschugg
Jg. 1990

canalundhofer  architektur

gmbh
hauptstrasse 4
postfach 225
ch-2542 pieterlen
tel. +41 (0)32 377 30 80
fax +41 (0)32 377 30 15
info@canalundhofer.ch
www.canalundhofer.ch

[sos]

so oder so
holzbau ist unsere stärke



sidler holzbau

zimmerei - innenausbau - cellulosedämmung - renovationen

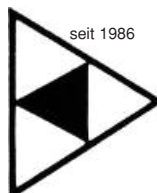
konsumweg 3 - 2542 pieterlen
tel. 032 / 377 11 38 - fax 032 / 377 18 05
sidler-holzbau@bluewin.ch

Pulfer Versicherungstreuhand AG

- Versicherungstreuhand
- Vorsorgeberatung
- Vermögensberatung
- Risikomanagement

Postfach 326 Tel. 032 653 94 00
Fabrikstrasse 7 Fax 032 653 94 01
CH-2543 Lengnau info@pulfer-ag.ch
www.pulfer-ag.ch

Neuanfertigungen Reparaturen Umänderungen Ankauf von Altgold



rkunz-goldschmied

eidg. dipl. Goldschmiedemeister HFP
Zeughausweg 1, 2542 Pieterlen
bijouxart@besonet.ch
Tel. 032 377 10 71
Tel. Voranmeldung erwünscht!

KÜFFER
SCHREINEREI

SYMPATHISCH

Beundenweg 4 | 2542 Pieterlen | T 032 377 22 55 | schreinerei-kueffer.ch

HIER...

Könnte IHR Inserat stehen!

ischer ag
schlosserei sanitär heizung planung

Hauptstrasse 5a Tel. 032 377 12 77
2542 Pieterlen Fax 032 377 36 56
ischerag@besonet.ch Nat. 079 432 09 67

25 Jahre Atelier Floristik in Pieterlen

Vor 25 Jahren eröffnete Ruth Bratschi ihr erstes Geschäft im Ort

Unzählige Sträuße, Gestecke, Kränze und andere Gebinde verschönern seit einem viertel Jahrhundert die Wohnzimmer, Büroräume, Kirchen und auch Gräber in Pieterlen und Umgebung, hergestellt von der Floristin Ruth Bratschi.

Bereits als Kind half sie in den Ferien in der Gärtnerei ihrer Tante, die Pflanzen zu pikieren. Die mühevollen Arbeit hatte den Nebeneffekt, dass Ruth begann, sich für diese Gebiet zu interessieren. Gern hätte sie auch einen Beruf erlernt, in welchem man mit Tieren zu tun hat, aber wäh-

„Lehr- und Wanderjahre“ führten sie nach Zürich und Zug und wenn es nach ihr gegangen wäre, hätten diese auch nach Neuseeland geführt. Doch leider erhielt sie keine positiven Antworten auf ihre Bewerbungen und sie beschloss, sich selbständig zu machen. In Pieterlen fand sie einen kleinen Laden und Ruth Bratschi bereicherte mit ihrem Angebot, das damals noch von zahlreichen anderen Geschäften belebte Zentrum von Pieterlen. „An einem Samstag waren recht viele Menschen im Dorf unterwegs. Schüler kamen aus der Schule, man erledigte Wochenendeinkäufe in der Metzgerei, in der Chäsi, beim Beck und so weiter. Es war ein-



Zufriedene Kunden sind für Ruth Bratschi ein wichtiges Anliegen/ Hier in ihrem Atelier in der Alten Römerstr. 33

rend ihres Welschlandaufenthaltes erhielt sie das Angebot aus Grenchen, eine Ausbildung zur Floristin zu absolvieren. Die anschliessenden

fach was los.“ Nach 5 Jahren verlegte sie ihr Geschäft in den ehemaligen Hauswirtschaftsladen der Familie Matter. Hier konnte sie in den gross-



Ruth Bratschi bei der Geschäftseröffnung

zügigen Arbeits- und Verkaufsräumen ihre Ideen entfalten und die ausgestellten Arrangements glichen zum Teil wahren Kunstwerken. Sie machte die Meisterprüfung und besuchte immer wieder Kurse, um ihr Wissen und Können zu erweitern. Dieses gab sie dann später auch an ihre Lehrlinge weiter.

Die Veränderungen, welche der Bau der Autobahn, die Schliessung etlicher Geschäfte in Pieterlen und die Eröffnung grosser Einkaufszentren in unmittelbarer Nähe nach sich zogen, merkte Ruth Bratschi in ihrer Registrierkasse und so entschloss sie sich zu einem weiteren Wechsel. 2001 zog sie wieder ins Elternhaus in die Alte Römerstrasse und ist noch heute unter dieser Adresse zu finden, wenn sie nicht auf Reisen ist. Denn die Sehnsucht, in die Ferne zu ziehen, ist geblieben. Von Zeit zu Zeit unternimmt sie ausgedehnte Touren in anderen Klimazonen, interessiert sich für die Bewohner, für die Kultur und natürlich für die Pflanzenwelt. Auch die Natur vor ihrer Haustür schätzt sie sehr und erkundet diese bei ausgedehnten Spaziergängen mit ihrer Berner Sennenhündin Maika. Ökologie und Sauberkeit in der Natur sind weitere Themen, die sie beschäftigen.

Einige Jahre schmückte sie die Kirche für die Adventszeit. Ein riesen-grosser Adventskranz mit 24 Kerzen darauf füllte einmal den Altarraum ganz aus. Auch jetzt hat Ruth Bratschi in der Vorweihnachtszeit sehr viel zu tun.

Wenn sie in ihrem Atelier am Arbeiten ist läutet von Zeit zu Zeit das Telefon oder es kommt jemand vorbei, um eine Bestellung aufzugeben. Ruth Bratschi kennt die meisten ihrer Kunden recht gut und kann ohne näheres Nachfragen ein Arrangement nach dem jeweiligen Geschmack fabrizieren. Sie interessiert sich für die Menschen, die ihr begeben und weiss so

manche Geschichte über die Pieterler zu erzählen, vor allem weiss sie, wann der ein oder andere Geburtstag hat oder Hochzeitstag feiert. Auch über Todesfälle wird sie recht schnell informiert, denn die Grabschmuckherstellung und Dekoration der Kirche gehören ebenfalls zu ihren Arbeitsbereichen. In dieser Hinsicht schätzt sie die gute Zusammenarbeit mit dem Bestattungsinstitut Fux.

Im Kopf der Floristin befinden sich noch so manche Ideen und wenn sie die „Unruhe“ packt, ist es gut möglich, dass wieder ein ganz neues Projekt in Angriff genommen wird.

Atelier Floristik

Bratschi Ruth
Alte Römerstrasse 33
2542 Pieterlen

Tel. 032 377 29 77
Mobile 079 686 53 78

Email atelier.floristik@gmail.com

Deutschkurse in Pieterlen

Ab sofort müssen Deutschlerner nicht mehr bis nach Biel oder Grenchen fahren, um einen Deutschkurs zu besuchen. Es besteht ein neues Angebot für Deutschkurse in Pieterlen.

Vaike Mayer ist Sprachwissenschaftlerin und seit Jahren bei der Volkshochschule Biel als Kursleiterin für Deutsch beschäftigt. Im letzten Jahr ist sie mit ihrer Familie in unsere Gemeinde gezügelt und bietet nun auch bei sich zuhause Kurse an. Als Deutsche, die seit sieben Jahren in der Schweiz lebt, weiss sie, wie wichtig es für die persönliche Integration ist, im Alltag und bei der Arbeit mühelos mit den Einheimischen kommunizieren zu können.

In ihren Kursen legt Vaike Mayer Wert auf eine angenehme Atmosphäre und einen ungezwungenen, humorvollen Umgang mit ihren Schülern. Die Unterrichtsmethoden sind kommunikativ und dynamisch. D.h., es kommt keine Langeweile auf und jeder Schüler wird von Anfang an animiert, so viel wie möglich zu sprechen.

Als zusätzliches Angebot zu den regulären Kursen bietet Vaike Mayer auch „Spezialkurse“ an.



Vaike Mayer

Hierbei lernen die Schüler bei gemeinsamen Aktivitäten Deutsch. Dazu gehören ein Samstags-Brunch, Wanderungen oder sogar ein gemeinsames Wochenende in Vaike Mayers Heimatstadt Hamburg.

Weitere Informationen:

Vaike Mayer

Beundenweg 35, 2542 Pieterlen

Tel.: 076 / 244 92 50

www.deutschkurse-pieterlen.ch

info@deutschkurse-pieterlen.ch

Deutschkurse • ەیناملما ەغلما سورد
 Aulas de alemão • Cours d'allemand • Corsi
 di tedesco • Уроки немецкого • ஜெர்மானிய வகுப்புகள்
 German classes • Clases de alemán • Kurse
 të Gjermanishtes • Časovi nemačkog • Cours d'allemand

10 Jahre Liedermacher- Tage 2014



Zum 10jährigen Jubiläum bot die Kultur- und Jugendkommission ihrem Publikum zwei Konzertabende mit Koryphäen der Schweizer Liedermacher-Szene.

Dodo Hug steht seit 40 Jahren als Sängerin, Musikerin und Komikerin auf in- und ausländischen Bühnen. Seit 1994 ist sie mit dem Sardischen Musiker und ihrem Lebenspartner Efsio Contini unterwegs. Lieder wie „I ma nümm“ oder „Dr Ätti“ sind zu Hits geworden und bei gross und klein bekannt. Kein Wunder, war der „Himu“-Saal am Freitagabend schon vor Kassenöffnung ausverkauft. Über 140 Besucherinnen und Besucher wollten sich dieses Konzert in Pieterlen nicht entgehen lassen. Sie wurden nicht enttäuscht: Dodo, Efsio und ihr Mitmusiker legten von Beginn weg los und demonstrierten so harmonisch wie eindrücklich, weshalb sie seit Jahrzehnten Erfolge im In- und Ausland feiern. Dodo

Hug singt perfekt Berndeutsch, Zürideutsch, Französisch, Italienisch oder auch Sardisch. Eigenkompositionen wechseln ab mit melancholischen oder schmissigen Volksliedern und Chansons reihen sich an Blues, Balladen und Covers. Das Trio vermochte das Publikum restlos zu begeistern. Entsprechend gut war die Stimmung danach im Musig-Bistro auf der Alten Landstrasse, wo sich auch Dodo Hug und Efsio Contini noch einen verdienten Schlummertrunk genehmigten.

Am Samstagabend gab sich der Solothurner Liedermacher Ruedi Stuber mit seiner Zweimann-Begleitband „Schweigende Mehrheit“ die Ehre. Auch er ein Urgestein unter den Schweizer Liedermachern, gehörte er doch von 1972 – 1981 den Berner Troubadours an. Nach einer künstlerischen Pause nahm er die Gitarre wieder zur Hand und hat in den letzten Jahren regelmässig



CD's veröffentlicht. Ruedi Stuber ist ein Wortakrobat mit heiterer Eloquenz und ein virtuoser Gitarrist. Die drei Herren auf der Bühne verstanden sich blind und zeigten hohe Professionalität. Das Publikum bekam ein Best-Of-Konzert zu hören mit den Höhepunkten aus Ruedi Stubers langer Karriere.

Die Jubiläumsausgabe der Liedermacher-Tage ist gelungen. Neben zahlreichen Pieterlerinnen und Pieterlern fanden auch viele Besucherinnen und Besucher aus der Region den Weg in das Haus zum Himmel. Somit hat das kleine aber feine Festival einmal mehr seine Ziele erfüllt: Schweizer LiedermacherInnen eine Bühne und dem Dorf eine attraktive kulturelle Veranstaltung bieten. Und ganz wichtig: positive Ausstrahlung der Gemeinde Pieterlen weit über die Dorfgrenzen hinaus.

Die Kultur- und Jugendkommission dankt allen GönnerInnen und Inserenten der letzten 10 Jahre, welche die Organisation und Veranstaltung der Liedermacher-Tage überhaupt erst ermöglichten. Ein besonderer Dank geht an den Verein PieterleBEn, dessen Mitglieder seit Jahren das stimmungsvolle Musig-Bistro mit viel Herzblut und Charme führen.



Erlebnispfad Kirche

Gerade in der Adventszeit ist der Rundgang vom Dorfplatz hinauf zur festlich dekorierten Kirche und anschliessend über den Friedhof und die Kirchgasse zurück zum Ausgangspunkt von ganz besonderem Reiz.

Der knapp 1,3 Kilometer lange und somit kürzeste Pieterler Rundgang ist wohl der historisch interessanteste. Vom Dorfplatz geht es den Bleuenweg hinauf, vorbei am Vereinslokal des Evangelischen Gemeinschaftswerks Pieterlen und am mächtigen Pfarrhaus. Der Weg endet auf dem buchsbewachsenen Tuffelsen hoch oberhalb des Dorfes, auf dem stolz die Kirche der reformierten Kirchgemeinde Pieterlen steht. Viele Passantinnen und Passanten empfinden diese Stelle als deutlich spürbaren Kraftort.

Die Kirche war ursprünglich ein einfacher romanischer Bau mit runder Apsis. Er erfuhr in den 1000 Jahren wesentliche Veränderungen: Den frühgotischen Chor Anfang 14. Jahrhundert, den Turm 1465, die Vergrösserung des Schiffes 1858, den heutigen Ausbau und die Wälti-Orgel 1956/57. Im Innern warten viele Sehenswürdigkeiten: Das Halbrund der romanischen Apsis füllte einst ein Zyklus mit den zwölf Aposteln. Einer

konnte bei der Renovation 1956/57 gerettet werden. Es ist eine Malerei aus der Karolingerzeit, d.h. ums Jahr 1000. Der "Apostel von Pieterlen", der barocke Abendmahlstisch, der tausendjährige Taufstein aus Muschelkalk sowie der Chor mit den schönen Fenstern sind die wertvollsten Kulturgüter unserer Kirche. Jeweils in der Adventszeit werden das Schiff und der Chor festlich geschmückt, was dem Raum eine besonders feierliche Stimmung verleiht.

Buchsbäume und alte Mauern säumen den Friedhof hinter der Kirche. Dutzende Kerzen und Windlichter bezeugen das Andenken an die Verstorbenen in der Weihnachtszeit. Geradezu mystisch wirkt der Friedhof, wenn frischer Schnee gefallen ist. Weiter geht der Weg die Kirchgasse (ehemals ‚Totenweg‘) hinunter. Dort stiess David Andrist bei Grabungen auf die Spuren eines Reihengräber-Friedhofes aus der Zeit der Völkerwanderung. Grabbeigaben lassen vermuten, dass es Burgunder waren, die hier im 6./7. Jahrhundert begraben wurden. Letzte Station auf diesem Rundgang ist das Ökumenische Zentrum, das gleichzeitig der römisch-katholischen Pfarrei St. Martin als kirchliches Zentrum dient.



BAUBERATUNG

BERNHARD ISELI & BEAT VON LERBER

BERNHARD ISELI

LIEGENSCHAFTSBEWERTUNG

VERMITTLUNG & VERKAUF

TEL. 032 377 27 78 / 076 531 81 96

E-MAIL BERNHARDISELI@HOTMAIL.COM



Distanz: 1, 26 km

Höhe: 36 m

Dauer: Dauer: ca. 20 Min. (ohne Besuch Kirche und Friedhof)

Schwierigkeitsgrad: ●○○

Die Kultur- und Jugendkommission KuJuKo freut sich, den Einwohnerinnen und Einwohnern mit den Erlebnispfaden eine motivierende und inspirierende Grundlage zur (Wieder)Entdeckung unseres Dorfes zu bieten.

Der Plan mit den Erlebnispfaden kann auf der Gemeindeverwaltung oder beim Empfang des Hauses für Betagte Schlössli bezogen werden.

Für interessierte Gruppen (z.B. Klassenzusammenkunft) organisiert die KuJuKo geführte Rundgänge mit Spezialisten zu den jeweiligen Themen.

Weitere Infos unter: www.pieterlenerlebnispfade.ch

Sie sind wertvoll

Sie stammen aus einem nichtschweizerischen Kulturkreis und sind am Mitgestalten des Zusammenlebens der verschiedenen Kulturen in Pieterlen interessiert.

Sie sind bereit, in einem kurzen Bühnenstück einen oder mehrere für Sie persönlich bedeutungsvolle Momente oder Erlebnisse aus ihrem eigenen Leben mitzugestalten.

Sie sind Schweizer/in und bereit, eine Episode aus Ihrem eigenen Leben in einem kleinen Stück auf der Bühne transparent zu machen.

In dem Projekt „Schatztruhe“ können Sie die Dorfbevölkerung an dem Schatz Ihrer selbst erlebten Geschichte aus der Zeit vor oder während des Übergangs in die Schweiz oder einfach allgemein teilhaben lassen.

Ziel ist es, eine Ermutigung zum gemeinsamen Austausch und zum Zusammenleben zu erfahren.

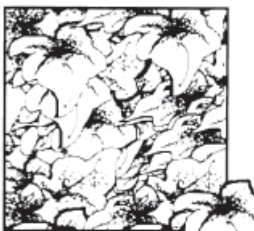
Wenn Sie interessiert sind, melden Sie sich bitte entweder schriftlich oder telefonisch bei Matthias Eckardt, Badhausweg 9a in 2542 Pieterlen, 032 377 30 22, 079 568 28 89.

Voraussetzungen: Verständigung über Deutsch, Französisch oder Englisch

Aufwand:

- ca. 4 Abende zum Finden und Gestalten der Geschichte
- 2 weitere Abende für Auftritte (voraussichtlich Herbst 2015)

Das Projekt wird unterstützt von der Kultur- und Jugendkommission Pieterlen sowie von



**Atelier
FLORISTIK**

Alte Römerstrasse 33
2542 Pieterlen
Tel. 032 377 29 77
Natel 079 686 53 78

**Hochzeitsschmuck
Raumdekorationen
Trauerbinderei**



**Malergeschäft
Christian Pulfer**

Moosgasse 8
2542 Pieterlen

Natel 079 372 16 25

christian.pulfer@besonet.ch

20 Jahre Elterngruppe Pieterlen



Unser rundes Jubiläum haben wir mit einer Feier am 6. September im Ökumenischen Zentrum begangen. Es waren alte und neue Mitglieder dabei, sogar einige der Gründungsväter und -mütter waren gekommen. Es ist ja tatsächlich so, dass ein Teil der Eltern, die den Verein vor zwanzig Jahren gegründet haben, inzwischen Grosseltern sind.

Nach einem Apéro spielten für uns die beiden Schülerbands, die wir für diesen Anlass engagieren konnten. Die tolle Musik lockte auch diverse Zuhörer aus der Nachbarschaft an, genau wie die Mohrenkopf-Wurfmaschine. Danach erwartete uns drinnen ein feines Essen, und währenddessen eine Diashow mit Bildern aus den vergangenen Vereinsjahren von verschiedenen Anlässen und Ausflügen. Da konnte man doch einmal anschaulich sehen, wie viel Zeit seitdem verstrichen ist und wie sich vor allem die Kinder verändert haben (um nicht den Ausdruck „gross geworden“ zu verwenden!). Als weiteres Highlight des Abends gab es eine Verlosung. Es galt zu schätzen, wieviele Gummibärchen sich in dem ausgestellten Weckglas befanden, die drei besten Schätzer gewannen je eine Uhr.

Das Jubiläum gibt natürlich auch Anlass, über die Zukunft der Elterngruppe nachzudenken. Wie fast alle Vereine haben auch wir Mühe, neue, junge Mitglieder zu finden, die das Steuer von uns „Alten“ übernehmen werden. Andererseits finden wir es wichtig, dass der Verein besteht, denn sonst gäbe es Dinge wie z.B. den Ferienpass, die Aufgabenhilfe oder auch die Adventsfenster nicht.

Gleichzeitig sehen wir uns als ein Bindeglied im Dorf, das Familien zusammenbringt und ausserdem einen guten „Draht“ zu den Schulen pflegt. Und selbstverständlich kommt auch

der gesellige Teil nicht zu kurz. Wir machen gemeinsame Ausflüge, Kegelabende, Vater-Kind-Ausflüge und seit neuerem einen Winterplausch. Das aktuellste Projekt ist die Einrichtung eines „Pedibus“ in Pieterlen. Das ist sozusagen ein Bus zu Fuss, damit Kinder sicher begleitet in den Kindergarten laufen können.

Ein Blick in die alten Akten der Elterngruppe zeigt, dass es doch auch manche Dinge gibt, die sich nicht so schnell verändern: Das Jahresprogramm von 1997 verzeichnet für den 13. November einen Vortrag über das Thema „Sinn und Unsinn von Computerspielen im Kindesalter“. In diesem Sinne werden wir unsere Arbeit fortsetzen.



Ferienpass macht Spass

In der letzten Herbstferienwoche konnten wieder über 100 Schulkinder von Pieterlen ein vielfältiges Programm des Ferienpasses besuchen. In dieser, von der Elterngruppe initiierten und organisierten Ferienbeschäftigung, standen 39

konnten so Punkte sammeln. Das war ein unvergessliches Erlebnis, von dem es viel zu erzählen gab (siehe Bericht eines Teilnehmers).

Sehr beliebt waren wieder der Besuch bei der Tierärztin und bei der Feuerwehr.



Dank engagierten Vereinsmitgliedern und Gewerbeleuten von Pieterlen und Umgebung sowie den 5 Frauen vom Ferienpassteam war es möglich, solch ein Programm auf die Beine zu stellen. Die Kinder dankten es mit ihrem Interesse, ihrer Kreativität, mit Lachen, Fragen und Begeisterung

Maja und Peter Schranz buken mit den Kindern Guetzli

Kurse zur Auswahl. So konnte man das Gleichgewicht beim Einradfahren trainieren, zahlreiche Musikinstrumente ausprobieren, leckere Sachen backen, basteln und sich auf verschiedene Arten sportlich betätigen. Für einige Jungen war das Luftgewehrschiessen der absolute Höhepunkt. Andere Kinder fanden es sehr interessant, auf dem Flugplatz von Grenchen, Näheres von den dort stationierten Kleinflugzeugen zu erfahren. Beeindruckend war die Drehvorrichtung im neuen Hangar. Auf einer riesigen Scheibe stehen dort die Flugzeuge und durch deren Bewegung, ganz einfach mit Knopfdruck ausgelöst, kann das jeweils gewünschte Flugzeug in Ausgangsnähe gebracht werden.

Einen ganztägigen Kurs hatte die Jugendfachstelle Lyss organisiert. Die Kinder fuhren, aufgeteilt in 3 Gruppen mit den öffentlichen Verkehrsmitteln durch's Land, mussten Orte finden, diese fotografieren, Bilder an die Basis schicken und



Auf dem Flughafen gab es spannende Sachen zu entdecken

Unterwägs ir Schwiiz

Ein Bericht von Christian Daetwyler (6. Klasse)

Am Donnerstag, den 9. Oktober besuchte ich den Kurs „Unterwägs ir Schwiiz“ vom Ferienpass. Dieser hiess auch „Monopoli im Grossformat“. Die Regeln waren so, dass wir in Gruppen eingeteilt wurden und verschiedene Orte der Schweiz besuchen mussten, um dort eine bestimmte Sehenswürdigkeit zu suchen und diese zu fotografieren. Man musste an die Zentrale telefonieren und fragen, ob sie das Foto bekommen haben.

Wenn ja, reservierte man einen neuen Ort, der noch frei war und ging dorthin. Die Fotos mussten kreativ sein. Wir hatten eine Tageskarte für die ganze Schweiz. Unsere Gruppe bestand nur aus Kindern einer Klasse. Wir hatten sehr Spass daran. Wenn wir nicht wussten, wo die Sehenswürdigkeit war, fragten wir Leute in der Umgebung. Ich musste immer fragen, weil einer aus meiner Gruppe behauptete, dass ich am vertrauensvollsten aussehe und weil ich vier Sprachen sprechen kann. Die meiste Zeit verbrachten wir mit Laufen, bzw. Suchen der Orte und im Zug. Wir waren in Biel, Neuenburg, Friburg, Thun, Spiez und Interlaken. Am Schluss gewannen wir mit 21 Punkten.



Schweizerischer gemeinnütziger Frauenverein Pieterlen

Arbeitsprogramm Januar – Juli 2015



GEMEINNÜTZIGER FRAUENVEREIN PIETERLEN

JANUAR

Donnerstag	15. Januar		Seniorentreff
Montag	19. Januar	18.00 Uhr	Vorstand
		20.00 Uhr	Arbeitsabend
Montag	26. Januar	20.00 Uhr	Arbeitsabend

FEBRUAR

Donnerstag	6. Februar		Mittagsklub
Montag	16. Februar	20.00 Uhr	Arbeitsabend
Donnerstag	19. Februar		Seniorentreff
Montag	23. Februar	18.00 Uhr	Vorstand Vorbereitung HV

MÄRZ

Donnerstag	5. März		Mittagsklub
Montag	9. März	20.00 Uhr	Arbeitsabend
Donnerstag	19. März		Seniorentreff
Freitag	27. März	18.30 Uhr	Hauptversammlung

APRIL

Donnerstag	2. April		Mittagsklub
Montag	13. April	20.00 Uhr	Arbeitsabend
Donnerstag	16. April		Seniorentreff
Montag	20. April	20.00 Uhr	Vorstand
Mittwoch	22. April		Halbtagesausflug
Samstag	25. April		Frühlings Märet / Brockenstu-
be			
Montag	27. April	20.00 Uhr	Arbeitsabend

MAI

Montag	4. Mai	20.00 Uhr	Kegeln/Jassen
Donnerstag	7. Mai		Mittagsklub
Montag	18. Mai	20.00 Uhr	Arbeitsabend

JUNI

Montag	1. Juni	20.00 Uhr	Arbeitsabend
Donnerstag	4. Juni		Seniorenfahrt
Dienstag	16. Juni	18.00 Uhr	Basarsitzung
Mittwoch	17. Juni		Vereinsreise
Montag	29. Juni	20.00 Uhr	Gemütlicher Abend

Ferien 6.7. – 09.8.2015

Schweizermeisterschaft der Belgischen Schäferhunde in Pieterlen – Titel geht nach Pieterlen

Am Sonntag 28. September 2014 wurde auf dem Hundesportplatz in Pieterlen vom Hundesport Seeland die Schweizermeisterschaft der Belgischen Schäferhunde in der Sparte Obedience ausgetragen. Schweizermeisterin wurde die Pieterlerin Barbara Berger mit ihrer Malinoishündin Cuba vom blauen Mistral.

Bei schönstem Herbstwetter organisierte der Hundesport Seeland die diesjährige Schweizermeisterschaft der SKBS (Schweizerischer Klub des Belgischen Schäferhundes) in der Sparte Obedience. Das Prüfungsgelände war beim Hundesport Pieterlen ideal gelegen: genügend Parkplätze, gut geeignet, um mit den Hunden einen Spaziergang zu machen und nebenan ein Bächli, um die Hunde ein wenig abzukühlen.

Am Nachmittag stand dann die Schweizermeisterschaft der Belgischen Schäferhunde auf dem Programm.



Siegerfoto: Barbara Berger mit Hündin Cuba

Waren doch nebst neu in der Klasse 3 startende Belgier die FMBB-Weltmeisterin, die amtierende Schweizermeisterin, sowie FCI- wie auch FMBB-WM Teilnehmerinnen am Start. Das Starterfeld versprach also Hochspannung.

Obedience wäre nicht Obedience wenn es keine Nuller gäbe.... bis zum letzten Team war es spannend. Doch ausser Barbara Berger und ihre Cuba vom blauen Mistral vom Hundesport Seeland gelang es keinem einzigen Team ohne Nuller durchzukommen. Somit war klar, dass der Verein Hundesport Seeland dieses Jahr zusätzlich zur Organisation auch den SKBS-Schweizermeister 2014 stellt!

Ganz herzliche Gratulation an das erfolgreiche Siegerteam Barbara Berger und Cuba!

Was bedeutet Obedience?

Obedience ist eine Hundesportart, die allen Hunden offen steht. Obedience besteht darin, verschiedene reglementierte Übungen in der Absicht zu bewältigen, die Intelligenz, die Gewandtheit und das kooperative Verhalten der Hunde zur Geltung zu bringen. Es handelt sich um erzieherische und sportliche Aufgaben, welche die gute Einführung der Hunde in die Gesellschaft begünstigt und die artgerechte Entwicklung fördern. Obedience setzt eine gute Harmonie zwischen Hundeführer und Hund voraus und endet in perfektem Einvernehmen als Team. Es ist daher notwendig, dass der Hundeführer ein ausreichendes Wissen über die Grundlagen von Erziehung und Ausbildung eines Hundes besitzt. Obedience wird in unterschiedlichen Leistungsklassen durchgeführt. Die Einteilung eines Hundes in die jeweilige Leistungsklasse hängt von den erreichten Resultaten ab.

Quelle: www.hundesport-seeland.ch

JOST GARAGE
GmbH
 Bielstrasse 12
 2542 Pieterlen
 info@garagejost.ch

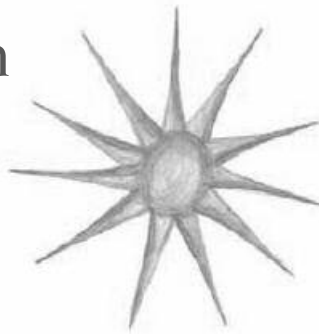
40 Jahre
 1971-2011

Die kompakte Nr. 1
 SUZUKI Way of Life!

Telefon 032 377 17 37
www.garagejost.ch

Natur Holz Visionen
 Schreinerei Felix Gerber

Natur Holz Visionen
 Schreinerei Felix Gerber
 CH-2542 Pieterlen
 Fon 079 251 35 12
 www.naturholzvisionen.ch



Möbel
 Küchen
 Türen
 Raumgestaltung
 Objekte

coiffeur debbie
 damen & herren & kinder

deborah kaufmann
 hauptstrasse 5
 2542 pieterlen
 032 377 22 87

öffnungszeiten:

mo. / 13.30 - 18.30
 di. 8.00 - 12.00 / 13.30 - 18.30
 mi. 8.00 - 12.00 / 13.30 - 18.30
 do. 8.00 - 12.00 / 13.30 - 18.30
 fr. 8.00 - 12.00 / 13.30 - 20.00
 sa. 8.00 - 12.00

Ökumenisches Kirchenfest Pieterlen vom Bettag 2014

Von alten Hüten bis zu modernen Ansichten zum aktuellen Weltgeschehen, von frischer Chormusik bis zum Hasen mit den blauen Ohren, von feierlichen Worten bis zur liebevollen Bewirtung war alles dabei, an diesem Sonntag im Ökumenischen Zentrum.

Das Wagnis der reformierten Kirchgemeinde, der katholischen Pfarrei und des evangelischen Gemeinschaftswerks, einen gemeinsamen Bettag zu feiern, wurde vom Publikum positiv aufgenommen, was an der zahlenmässigen Beteiligung und mehrfachem spontanem Applaus zum Ausdruck kam!

Mit ihren gehaltvollen und unterhaltsamen Beiträgen haben sich die drei Pfarrer Uwe Tatjes, Stefan Schmitt und Christian Kunz, die Chorgemeinschaft (Kirchenchor/Martinssingers), die Kinderbetreuung (KUW/Jungschar) und nicht zuletzt das Küchenteam ein grosses Kompliment verdient! Wer nicht dabei war, hat etwas verpasst.

Könnte es sein, dass ein ähnlicher kirchlicher Anlass in Zukunft wieder so viele engagierte Leute zusammenführt? Es ist zu hoffen!

A.R.



Offener Mittagstisch für Jung und Alt



im ökumenischen Zentrum von Pieterlen

28. November 2014

12. Dezember 2014

16. Januar 2015

20. Februar 2015

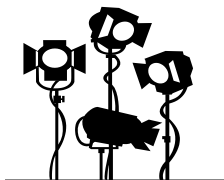
13. März 2015

21. März 2015 Brot für alle

29. Mai 2015

12. Juni 2015

Zeit: 12 Uhr / Erwachsene Fr. 8.–, Kinder Fr. 5.–



Theatergruppe GALERIE

Die Theatergruppe GALERIE Pieterlen

spielt im Haus zum Himmel in Pieterlen

Holzers Peepshow

von Markus Köbeli / Regie: Reto Lang

Holzers Peepshow ist eine absurde Geschichte über die Schweizer Identität im Zeitalter von Ballenberg, Big Brother, Sahlenweidli und dem Strukturwandel.

Aufführungen im Haus zum Himmel:

Samstag	03. Januar 2015 20.00 Uhr (Premiere)
Sonntag	04. Januar 2015 16.00 Uhr
Mittwoch	07. Januar 2015 20.00 Uhr
Freitag	09. Januar 2015 20.00 Uhr
Samstag	10. Januar 2015 20.00 Uhr
Sonntag	11. Januar 2015 16.00 Uhr
Mittwoch	14. Januar 2015 20.00 Uhr
Freitag	16. Januar 2015 20.00 Uhr
Samstag	17. Januar 2015 20.00 Uhr
Sonntag	18. Januar 2015 16.00 Uhr (Derniere)

Vorverkauf

Ab 26. Dezember 2014, Montag – Freitag, 18.00 – 20.00 Uhr
unter Tel. 077 471 70 80

Reformierte Kirchgemeinde Pieterlen-Meinisberg

Grüss Gott miteinander!

Wie haben doch diese schönen, warmen Herbsttage uns entschädigt für den nassen Sommer! So habe ich viele sonnige Tage draussen in der Umgebung der Kirche verbracht. Dabei habe ich immer wieder viele Besucher auf dem Friedhof getroffen, die sich daran freuten, dass die Bepflanzungen auf den Gräbern so lange schön geblieben sind. Sicher haben auch einige bemerkt, dass sich der Buchs unerwartet gut erholt hat, nachdem man nach dem Angriff des Buchsbaumzünslers Schlimmeres befürchtet hatte. Wie tröstlich, dass die Natur immer wieder einen Weg zur Regenerierung findet, wenn die Menschen ihr Zeit genug lassen. Auf meinen Streifzügen waren mir auch die vielen Beeren und Samen als Bereicherung meines Speiseplans willkommen!

Im Innern der Kirche hat bereits die Saison mit musikalischen Leckerbissen begonnen, z.B. mit den jungen Künstlern aus der Region oder dem Konzert des Frauenchors. Was mich und euch im Winterhalbjahr sonst noch an geistiger und klingender Nahrung erwartet, könnt ihr im Veranstaltungskalender nachlesen. Ich freue mich schon auf die weihnächtlich geschmückte Kirche, und vielleicht gibt's wieder ein „Krippenspiel“ mit Kindern! - So wünsche ich euch besonders in der Weihnachtszeit und zum Jahreswechsel manche besinnliche und genussvolle Stunde zum Abschalten vom Alltag in unserer schönen Martinskirche!

*Bhüet-ech Gott
Eure Kirchenmaus Buchsi*



Vereinsanlässe

Dezember 2014 bis 2015

Dezember

Dez.	Elterngruppe	Adventsfenster mit Begegnungsplätzen
03.12.	Einwohnergemeinde	Gemeindeversammlung (u.a. Voranschlag 2015)
05.12.	Schulen	Chlauser
06.12.	Associazione Italiana Pieterlen	Weihnachtsfest im MZwG
11.12.	Gemeinnütziger Frauenverein	Adventsfeier für Senioren
13.12.	Musikgesellschaft Pieterlen	Adventskonzert
19.12.	Schlössli Pieterlen	Weihnachtsfeier für Pensionäre und Angehörige

Bisher bekannte Anlässe 2015

Jan 15	Theatergruppe Galerie	Theater
06.02.	Samariterverein	Röschtiplousch
07./08.03.	Männerchor	Konzert in der Ref. Kirche
01.08.	Samariter- + Feuerwehrverein	Festwirtschaft Dorfplatz
28./29.08.	Schlössli Pieterlen	Schlössli-Basar
04.-06.09.	Gemeinde Pieterlen	Dorffest „S'isch Zyt“

Stiftung für
Gesundheitsförderung
und Suchtfragen

Fondation pour la promotion
de la santé et les
questions de toxicomanies

Berner Gesundheit
Santé bernoise



Neues Online-Portal für Suchtfragen

Wir stellen vor: Safe Zone - die neue Online-Beratung zu Suchtfragen

Seit April 2014 ist Safe Zone, das Schweizerische Online-Portal zu Suchtfragen für Betroffene, Angehörige und Fachpersonen, online.

Was wird angeboten?

Safe Zone bietet Online-Beratungen (Chats, E-Mail-Beratung, offene Sprechstunde, Foren), Informationen zu Sucht sowie Selbsttests an. Die Beratung ist für die Nutzenden kostenlos und anonym.

Weshalb ein neues Angebot?

Das Thema Sucht ist für Betroffene und ihre Angehörigen oft mit Scham- und Schuldgefühlen verbunden. Für viele Ratsuchende ist die Schwelle zu einer Suchtberatungsstelle zu hoch. Mit Safe Zone steht nun ein professionelles, niederschwelliges Online-Portal für alle Suchtfragen zur Verfügung. Das kostenlose Angebot ermöglicht es auf einfache Art, Antworten auf individuelle Fragen zum Thema Sucht und Substanzkonsum zu erhalten.

Wer berät auf Safe Zone?

Die Online-Beratungen werden von einem Team aus Expertinnen und Experten von verschiedenen Beratungsstellen durchgeführt. Das Safe Zone-Beratungsteam besteht derzeit aus 25 Fachpersonen, die alle über langjährige Erfahrung in der Beratung und Begleitung von Konsumierenden und deren Angehörigen sowie über Zusatzqualifikationen im Bereich von internetbasierter Beratung verfügen.

Wir machen mit!

Fachleute der Berner Gesundheit sind Teil des Safe Zone-Beratungsteams. Sind Sie interessiert? Chatten Sie mit uns, melden Sie sich für eine E-Mail-Beratung an oder schreiben Sie einen Beitrag ins Safe Zone-Forum. Stellen Sie Ihre Fragen rund um Sucht und Konsum und informieren Sie sich auf www.safezone.ch.

Weitere Auskünfte über Tel. 032 329 33 70 und unter www.bernergesundheit.ch.



Fux Bestattungen

mit eidg. Fachausweis

Therese & Silvio Fux-Zuber

Fux Bestattungen GmbH
Bifangmattenweg 2
2542 Pieterlen

www.fux-bestattungen.ch

Tel. 032 377 39 55

Fax 032 377 11 55

Nat. 079 631 57 55

kontakt@fux-bestattungen.ch



SAMUEL-STALDER-AG

Neubau
Umbau und Renovationen
Wand- und Bodenplatten
Cheminéebau
Fassadenisolationen

Bauunternehmung
2542 Pieterlen
Bürenstrasse 7

Tel. 032 377 38 57

Fax 032 377 34 47

Natel 079 434 17 37

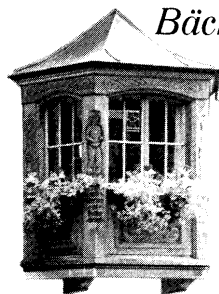


Das Klösterli ist ein behagliches und komfortables Restaurant in Pieterlen

Francesco Canale

Hotel Restaurant Klösterli
Bahnhofstrasse 1
2542 Pieterlen
Tel. 032 377 33 33
Fax 032 377 33 63

Öffnungszeiten:
Montag – Freitag 8.00 – 23.30 h
Samstag 16.00 – 23.30 h
Sonntag geschlossen, für Anlässe
ab 10 Personen geöffnet



Bäckerei-Konditorei

Schneider
2542 Pieterlen

Hauptstrasse 41
Tel. 032 377 13 42
Fax 032 377 38 70
schneider.beck@besonet.ch



Tankzone.ch

Ganzheitliche Körpertherapie

Fussreflexzonen-, Rücken-Nackenmassage,

Cranio-Sakral- Therapie, Vitalfeldmessung

Kurse und Gutscheine

Pia Chaperon-Fiechter Solothurnstrasse 19, 2542 Pieterlen

078 6074980 oder tankzone@bluewin.ch



Restaurant Pizzeria
La Perla

Tiziano Dugaro
Geöffnet Mo - Sa 09.00 - 23.00

Hauptstrasse 11
2542 Pieterlen
032 377 15 15
info@ristorante-laperla.ch





Gemeinde- verwaltung 2542 Pieterlen

Öffnungszeiten

Montag	09.00 – 11.30 Uhr	14.00 – 16.30 Uhr
Dienstag	09.00 – 11.30 Uhr	14.00 – 18.00 Uhr
Mittwoch	09.00 – 11.30 Uhr	Nachmittag geschlossen
Donnerstag	09.00 – 11.30 Uhr	14.00 – 16.30 Uhr
Freitag	09.00 – 11.30 Uhr	14.00 – 16.30 Uhr

Die zuständigen SachbearbeiterInnen empfangen Sie nach Vereinbarung auch gerne ausserhalb dieser Schalteröffnungszeiten.

Hauptrufnummer	032 376 01 70
Fax-Nummer	032 377 28 18
E-Mail	info@pieterlen.ch
Internet	www.pieterlen.ch

Bauabteilung	032 376 01 90
Gemeindewerkhof	032 377 23 85

Finanzabteilung	032 376 01 80
(Zahlungsverkehr, Inkasso, Steuerbüro, amtliche Bewertung, Hundekontrolle)	

Kindertagesstätte	032 378 15 47
LUNA	
Sägestrasse 4	
- geöffnet:	Mo – Fr 06.30 Uhr – 18.00 Uhr

Schulsekretariat	032 376 01 77
E-Mail	bildung@pieterlen.ch

Sozialdienst	032 376 00 60
---------------------	----------------------

Tagesschule	032 376 01 70
Fax	032 376 01 74

In Notfällen Energieversorgung	
Pikettdienst Tag und Nacht	032 376 01 88

Todesfälle / Aufbahrungsgebäude	
Bestattungsdienst Fux	Natel 079 631 57 55

Sprechstunde der Gemeindepräsidentin
Gemeindepräsidentin Brigitte Sidler steht den Bürger/innen für Gespräche jeweils am **MITTWOCH AB 15 UHR** im Sitzungszimmer der Gemeindeverwaltung zur Verfügung.

Anmeldung ist erwünscht bei:
Frau Brigitte Sidler Tel. 032 377 16 24 oder
Leiter Präsidiales Tel. 032 376 01 71

AHV Zweigstelle Lengnau-Pieterlen	
Dorfplatz 1, 2543 Lengnau	032 654 71 02

Betreibungsamt Seeland, Dienststelle Biel	
Kontrollstrasse 20, 2501 Biel	031 635 95 00

Grundbuchamt Seeland	
Hauptstrasse 6, 2560 Nidau	031 635 25 50

Haus für Betagte, Schlössli	
Verwaltung, Heimleitung	032 377 11 11

Pass- und Identitätskartendienst	
(Callcenter für Informationen und Terminreservierungen)	031 635 40 00

Rotkreuz-Fahrdienst	
Dora Walker, Einsatzleiterin Pieterlen	032 641 21 16
E-Mail	dora_walker@bluewin.ch

SPITEX, Hilfe und Pflege zu Hause	
Hauspflege, Haushalthilfe, Mahlzeitendienst, Vermittlung Spitex Regio	032 329 39 00 (Anrufbeantworter)

Zivilschutz Amt Büren	
Bachstrasse 4	032 351 65 25
3295 Rüti b.B.	Fax 032 351 65 26
E-Mail: info@amtbueren.ch	

Zivilstandsamt Seeland	
Seevorstadt 105 2502 Biel	
Telefon	031 635 43 70
Fax	031 635 43 89

Notruf

Sanität / Rettungsdienst 144

Polizei 117

**Feueralarm inkl. Öl-, Chemie-
und Giftunfälle, Vergiftungs-
notfälle 118**

Toxikologisches Institut Zürich 145

**Kinderklinik /
Spitalzentrum Biel 032 324 24 24**



RADO
S W I T Z E R L A N D

RADO ESENZA CERAMIC TOUCH
SENSUAL SETTING, TOUCH TECHNOLOGY